

Bildung: Basler Regierung fällt Grundsatzentscheid zur Schulreform

SEITE 3

Kolumne: Daisy Reck über Vergessenes und nicht Vergessenes

SEITE 5

Einwohnerrat: NOKE im Mittelpunkt der Januarsitzung

SEITE 9

Sport: E-Junioren des FC Amicitia gewannen das eigene Hallenturnier

SEITE 12

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 7/2007 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

SICHERHEIT Eine Informationsveranstaltung der Kantonspolizei Basel-Stadt im Bürgersaal

Brandserie zur Chefsache erklärt

Eine Brandserie, Sachbeschädigungen, Littering und verschiedene Ausschweifungen Jugendlicher beschäftigen derzeit die Kantonspolizei in Riehen und Bettingen. Das wurde an einer Informationsveranstaltung der Polizei im Bürgersaal deutlich.

ROLF SPIESSLER

Oberst Roberto Zalunardo, Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt, nahm es in seiner Einleitung zur Informationsversammlung vom Dienstagabend im Gemeindehaus vorweg: Eine Serie von Brandstiftungen ist derzeit das Hauptthema der Polizeiarbeit in Riehen und Bettingen. «Wir haben schon Tausende von Stunden in die Ermittlungen investiert und im Januar einen erneuten Effort gemacht, bisher ohne greifbaren Erfolg», sagte er und versprach: «Aber wir haben neue Ansätze und setzen verstärkt Computertechnik ein.» Er sei zuversichtlich, dass die Brandserie aufgeklärt werden könne, sagte der ehemalige Kripo-Chef, er habe sich persönlich in die Ermittlungen eingeschaltet.

Mehr Hinweise gewünscht

Weniger zuversichtlich ist Zalunardo bei den Autopneustechereien. «Wir haben zu diesen Fällen erstaunlich wenige Hinweise aus der Bevölkerung erhalten», sagte er und forderte die rund fünfzig Gäste im Publikum auf, auch bei vielleicht auf den ersten Blick harmloser erscheinenden Beobachtungen die Polizei zu benachrichtigen. Manchmal könnten gerade solche Hinweise entscheidend sein. Zalunardo trat ausserdem dem Eindruck entgegen, die Polizei sei in Riehen und Bettingen zu wenig präsent. «Aber wir sind vermehrt zivil unterwegs, weil ja potenzielle Bösewichte auch Augen im Kopf haben.» Das vermehrte Patrouillieren von Polizeibeamten in Zivil in der Stadt während der Vorweihnachtszeit habe zu vermehrten Festnahmen und zu einem deutlichen Rückgang an Ladendiebstählen geführt, sagte Roberto Zalunardo.

Insgesamt beurteilte der höchste Polizist des Kantons die Sicherheitsla-



Hoher Besuch in Riehen: Regierungsrat Hanspeter Gass (Bild rechts) und Polizeikommandant Oberst Roberto Zalunardo (linkes Bild, stehend) erläuterten die Strategie der Kantonspolizei in Riehen und Bettingen, das Bild links zeigt ausserdem Raymond Wetzler, Stellvertretender Leiter der Polizeiwache Riehen, (ganz links) und Mediensprecher Klaus Manhart (Zweiter von links).

Fotos: Philippe Jaquet

ge in Riehen und Bettingen als gut. Neben den erwähnten Bränden und Sachbeschädigungen gebe es vermehrt Probleme mit Jugendlichen, die nachts lärmten, Alkohol tranken und Abfall zurückliessen. Auch hier sei man auf frühzeitige Hinweise der Bevölkerung angewiesen. Ausserdem suche die Polizei den Kontakt zu Jugendlichen, um präventiv tätig zu werden.

Alter hat Vor- und Nachteile

Dass die Rieherer und Bettinger Bevölkerung einen sehr hohen Altersdurchschnitt aufweise, habe seine Vor- und Nachteile. Da laut Statistik vor allem junge Männer kriminell in Erscheinung träten, sei die Kriminalitätsrate tief, allerdings seien ältere Leute stärker gefährdet bei Trickbetrüger – auf den «Enkeltrick», bei dem die Täter ihrem Opfer vorgaukeln, sie seien mit ihnen verwandt und bräuchten vorübergehend Geld, sei eine im Durchschnitt ältere Bevölkerung anfälliger. Neben

Ladendiebstählen seien auch Einbrüche deutlich zurückgegangen. Hier habe sich die Prävention offenbar bewährt. Zalunardo wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es die Möglichkeit gebe, sich auf der Staatsanwaltschaft gratis beraten zu lassen, wie man die eigene Wohnung oder das eigene Haus sinnvoll und effektiv vor Einbrechern schützen könne.

In sechs Minuten vor Ort

Auch wenn angesichts des Abbaus von Polizeiposten in verschiedenen Basler Quartieren und anderer Sparmassnahmen in der Bevölkerung der Eindruck entstehen könne, die Polizei sei weniger präsent, sei doch auf jeden Fall gewährleistet, dass die Polizei in einem Notfall innerhalb von höchstens sechs Minuten an jedem Ort im Kanton Basel-Stadt mit Polizeileuten vor Ort sei. Dafür seien die Notfallnummern 117 (offizielle Schweizer Notfallnummer) und 112 (europäische Notfall-

nummer, in der Schweiz automatisch auf 117 geschaltet) schliesslich da.

In seiner Einleitung hatte Gemeindepräsident Willi Fischer den Polizeieinsatz vor genau einem Jahr – am 6. Februar 2006 – zur Räumung des Zollfreistrassegeländes an der Wiese gelobt. Die Kantonspolizei sei dort ruhig und besonnen vorgegangen. «Das war ein gekonnter, fachmännischer Einsatz!»

Kantonspolizei «auf Tournee»

Bei der Informationsveranstaltung der beiden Gemeinden Riehen und Bettingen – Bettingens Gemeindepräsident Willi Bertschmann sass im Publikum – zur Polizeiarbeit handle es sich denn auch nicht um eine Notfallübung, sondern um eine Veranstaltung, wie sie die Polizei schon in drei Basler Stadtquartieren durchgeführt habe, ergänzte Regierungsrat Hanspeter Gass, seit zehn Monaten Vorsteher des Sicherheitsdepartementes, in welchem im Kanton die Polizei, die Rettungsdienste und der Bereich Bevölkerungsdienste/Migration zusammengefasst werden. In jedem Quartier lägen die Probleme anders. Im Kleinbasel hätten die Themen Prostitution und Drogenhandel stark dominiert, im Grossbasel sei es um Polizeipostenschliessungen gegangen.

Wenige Fragen offen geblieben

In Riehen kamen wenige Fragen aus dem Publikum. Angesprochen wurde ein kürzlich passierter Fall massiver Nachtruhestörung im Webergässchen. Hier sei die Polizei erst nach Stunden informiert worden und habe es trotz vier Einsätzen nicht geschafft, rund hundert junge Leute mit vertretbarem Aufwand zur Raison zu bringen. Der Vorfall werde aber immerhin für die Verantwortlichen des illegalen Discobetriebes, der für den Lärm letztlich verantwortlich war, ein gerichtliches Nachspiel haben, was sich auf zukünftige Fälle auswirken dürfte, meinte Raymond Wetzler, der auf dem Podium den in den Ferien weilenden Rieherer Polizeiwachschef Hans Müller vertrat.

Falsche RZ-Seite erschienen

In der vergangenen RZ-Ausgabe Nummer 5/2007 vom 2. Februar ist wegen eines Übermittlungsfehlers zwischen Setzerei und Druckerei auf Seite 5 die Veranstaltungsside der Vorwoche erschienen. Wir bitten um Entschuldigung bei unserer Leserschaft und den betroffenen Veranstaltern.

Rieherer Zeitung
Redaktion und Verlag



Ein Beispiel unter vielen: Im Januar 2006 brannte im Stettenfeld das Gebäude eines Kleintierzüchters.

Foto: Rolf Spiessler

Gemeinde Riehen



Einwohnerrat, Nachwahl in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 2007 für die Amtsperiode 2006–2010 anstelle des zurückgetretenen Heiner Wohlfart in die Geschäftsprüfungskommission und in die Sachkommission für Kultur, Aussehenbeziehungen und Dienste (KAD) Andreas Zappalà gewählt.

Riehen, den 31. Januar 2007

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Strahm
Der Sekretär: Andreas Schuppli

SOLARENERGIE «sun 21» in Martinique gelandet

Atlantiküberquerung geglückt

rz. Am vergangenen Freitagabend mitteleuropäische Zeit (Lokalzeit 15 Uhr) hat der Solarkatamaran «sun 21» den Hafen von Le Marin auf Martinique erreicht. Damit ist die erste Atlantiküberquerung eines Solarboots geglückt. Am 3. Dezember 2006 verliess «sun 21» das europäische Festland bei Chipiona in Spanien. Der Route von Christoph Columbus folgend, legte das Boot die rund 3500 Seemeilen (6400 Kilometer) bis zur Insel Martinique in 63 Tagen mit Zwischenhalten in Casablanca, Teneriffa und Las Palmas zurück. Dank optimalen Wetterverhältnissen schaffte die «sun21» auf hoher See bis zu 107 Seemeilen pro Tag. Für die rund 5000 Kilometer von den Kanarischen Inseln bis in die Karibik benö-

tigte sie dreissig Tage, etwa gleich viel wie ein Segelboot. Sogar bei bewölktem Himmel lieferten die Solarkollektoren auf dem Dach beinahe genug Energie, um die Batterien des Bootes voll aufzuladen, wie die Initiatoren in einer Medienmitteilung schreiben. Die Crewmitglieder äussern sich im Weblog begeistert über den Komfort des Solarbootes. Der Antrieb sei leise und umweltschonend, Vibrationen seien kaum spürbar, das Solardach spende erholsamen Schatten und im Gegensatz zu Segelbooten komme das Solarschiff selbst bei Windstille gut voran. Das Ziel der Reise, New York, wird die «sun21» in den nächsten Wochen ansteuern und voraussichtlich am 8. Mai erreichen.

www.transatlantic.com

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT/BAUPUBLIKATIONEN

Geburten

Hofbauer, Leandro Nicolas, Sohn der Hofbauer, Manuela, und des Hofbauer, Dieter, in Riehen.

Handloser, Fiona, Tochter der Zhang, Xuyuhan, und des Handloser, Andreas Peter, in Riehen.

Leu, Joelle Anjali, Tochter der Leu, Christine, und des Tonmixai, Somdeth, in Riehen.

Hilbe, Nansa Uma, Tochter der Hilbe, Astrid, und des Hilbe, Gregor Nikolai, in Riehen.

Todesfälle

Marti-Beuschel, Hedwig, geb. 1926, von Riehen, in Riehen, Bockrainweg 4.
Wiederkehr-Wisemer, Gertrud, geb. 1922, von Bünzen AG, in Riehen, Rainallee 47.

Schwartz, Gerta, geb. 1926, von Roggwil BE, in Riehen, In den Neumatten 40.
Brogli-Waldner, Werner, geb. 1942, von Helliikon AG, in Riehen, Schützenrainweg 7.

Albrecht-Böhmler, Hans, geb. 1920, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 15.
Savastano-Crisci, Maria, geb. 1921, italienische Staatsangehörige, in Riehen, Rüdinstrasse 56.
Strobel-Grossdessner, Werner, geb.

1922, von Basel, in Riehen, Garbenstrasse 7.

Kopp-Knabenhans, Jakob, geb. 1920, von Oberuzwil SG, in Bettingen, Bückenweg 42.

Grundbuch

Riehen

In der Au 5, S E P 1488, 636 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christoph Benedetti und Myrta Benedetti, beide in Riehen. Eigentum nun: Walter Thilo Rudolf Hollstein, in Berlin (D).

In der Au, S E P 1370, 1059,5 m², **Chri-schonaueg**, S E P 2149, 2923 m², **Stettenweg**, S F P 402, 850,5 m², **Maienbühl**, S F P 1183, 7384,5 m². Eigentum bisher: Hans Vögelin, in Riehen. Eigentum nun: Hans Peter Vögelin, in Winkel ZH.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-35 (= 2,4/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: György Ivanfi, in Basel. Eigentum nun: Dimitir Hadjstamov und Emilia Hadjstamov, beide in Riehen.

Mohrhaldenstrasse 44, S E P 1, 623,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Diakonissenhaus Riehen. Eigentum nun: Christoph Bürgermeier, in Riehen.

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48,

50, S C StWEP 65-8 (= 26,1/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 65-66-24 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Margrith Wirth, in Riehen. Eigentum nun: Rolf Aberlin und Judith Dillier Aberlin, beide in Riehen.

Brühlweg 22, S B P 727, 316 m², Gebäude. Eigentum bisher: Ernst Oestreicher, in Basel, Aline Oestreicher, in Riggisberg BE, Katharina Gerecht, in Berlingen SH, Andreas Oestreicher, in Münsingen BE, Christian Oestreicher, in Bremgarten BE. Eigentum nun: Ernst Oestreicher.

Vierjuchartenweg 12, S D P 1205, 598 m², Einfamilienhaus mit Autoboxe. Eigentum bisher: Nicole Cornelia Saner, in Riehen, Daniel René Saner, in Riehen, und Jacqueline Brigitte Saner, in Wien (A). Eigentum nun: Andrea Elisabeth Ursula Renate Lindenau-Scheidat und Holger Scheidat, beide in Basel.

Äussere Baselstrasse 190, S B StWEP 339-4 (= 110/1000 an P 339, 1930 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 339-7-6 (= 1/8 an StWEP 339-7 = 100/1000 an P 339). Eigentum bisher: Sonya De Long Hagmann und Hans Hagmann, beide in Oberägeri ZG. Eigentum nun: Roswitha Schweizer und Gaston Robert Schweizer, beide in Basel.

GRATULATIONEN

Hans Müller-Zahn zum 90. Geburtstag

rz. Am 13. Februar 1917 geboren, darf Hans Müller-Zahn am kommenden Dienstag seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht dem Jubilar alles Gute.

Marcienne und Helmut Bohnet-Bassin zur goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Samstag, 11. Februar, jährt sich zum 50. Mal der Hochzeitstag von Marcienne und Helmut Bohnet-Bassin. Marcienne Bohnet wurde 1935 in Bern geboren und wuchs in Moutier, Bremgarten, Bern und La-Chaux-de-Fonds auf. Nach der Schulzeit absolvierte sie eine Lehre in der Uhrenbranche. Ihr Gatte wurde 1936 in Freiburg im Breisgau geboren und

wuchs in Freudenstadt im Schwarzwald auf. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann bildete er sich zum Kommunikationsberater, Texter und Konzepter weiter. Kennen gelernt haben sich die beiden 1952 in Basel. Aus einer lockeren Freundschaft wurde nach und nach die grosse Liebe. 1957 heirateten sie und wurden später Eltern zweier Töchter und eines Sohnes. Inzwischen sind Marcienne und Helmut Bohnet-Bassin stolze sechsfache Grosseltern. 1990 erhielten die beiden das Riehener Bürgerrecht.

Die Riehener Zeitung gratuliert zum Festtag und wünscht den beiden für die Zukunft gute Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Ernst Stücklin-Thommen zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 11. Februar, feiert an der Grendelgasse Ernst Stücklin-Thommen seinen 80. Geburtstag. Er ist dankbar, an diesem Tag im Kreise seiner Familie und Freunde feiern zu dürfen. Rückblickend sagt er, dass er ein abwechslungsreiches, glückliches Leben mit seiner Gattin leben durfte. Zwei Töchter, ein Schwiegersohn, sechs Grosskinder und zwei Urgrosskinder freuen sich mit ihm.

Mit viel Freude pflegt er seinen Garten, in dem ihm die Rhododendren sehr ans Herz gewachsen sind. Zudem hält er sich täglich mit Gymnastik fit.

An seine Jugend- und Schulzeit in Riehen schloss sich eine Gärtnerlehre am Genfersee an. Weitere Stationen in seinem Berufsleben sind die Gartenbauschule Oeschberg und der Gartengestaltungsbetrieb von Robert Seleger in Zürich und Rifferswil. Ernst Stücklin wechselte dann in den Samenhandel und war während 17 Jahren Leiter des Friedhofamtes Hörnli Riehen und Basel.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ernst Stücklin-Thommen herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute.

Webseite ausgebaut

rz. Der Oberrheinische Museumspass hat sein Internetangebot unter der Adresse www.museumspass.com ausgebaut. Auf der überarbeiteten Webseite finden sich Informationen und Bilder zu 170 Museen und über 200 aktuellen und kommenden Ausstellungen in der Schweiz, in Frankreich und Deutschland. Die Ausstellungen können nach bestimmten Themen wie Umwelt, Kunst, Technik usw. gefiltert werden.

GSCHICHTEKISCHE



-minu

Menschen im Hotel

In den Hotelzimmern ists am schlimmsten. Da packts viele wie ein Fieberschub. Die Hände flattern auf Turkey komm raus. Und das Adrenalin fährt Achterbahn.

In Trance öffne auch ich den Koffer. Mein Freund Innocent schreit auf: «Nicht schon wieder!» Dann will er mich ans Bett fesseln, doch nicht etwa um zu spielen ...

Hurtig sammle ich alles zusammen: die in Zellphan eingeschweissten Hoteltfinken, die Shampooportionchen und Miniaturseifelnchen, die alle den Namen meiner Übernachtung tragen. Dann die Kugelschreiber, die kleinen Notizblöckchen und natürlich sämtliche Kleenex-Schachteln.

Die Morgenröcke lasse ich liegen, seit ich weiss, dass die armen Zimmermädchen den Verlust mit ihren miesen Schwarzlöhnen selber finanzieren müssen – aber so ein grosses Badetuch darf nicht bleiben. Das kommt in den Koffer. Hotelbadetücher sind strapazierfähiger als die kommune Ware, wo-



Kinder unterstützen Kinder

rz. Besonders betroffen von Armut sind in der Schweiz Familien mit Kindern. Was für viele selbstverständlich ist – etwa der Besuch einer Spielgruppe, eines Ferienlagers oder ein eigenes Velo –, liegt für Kinder armer Familien ausser Reichweite. Solche Kinder im Kanton Basel-Stadt finanziell zu unterstützen, ist Ziel des Vereins «Kinder im Schatten». Bereits zum dritten Mal setzt sich die zehnjährige Michele Hermann aus Riehen für ihre finanziell benachteiligten Gleichaltrigen ein. Nach einer Zirkus- und einer Schulaufführung stand dieses Jahr ein Flohmarkt im Riehener Dorfzentrum auf dem Programm. Zusammen mit ihren Kolleginnen Nina und Talia Vannoni (13 und 10) erwirtschaftete sie den stolzen Betrag von Fr. 575.35, der vollumfänglich dem Verein «Kinder im Schatten» überwiesen wurde.

Foto: zVg

BAUPUBLIKATIONEN

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Am Ausserberg 55A, 55B, 55C, 55D

Projekt:
Neubau von zwei Doppel-einfamilienhäusern mit Autoeinstellhalle
Bauherrschaft:
IGD Grüter AG, Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen
Verantwortlich:
Bauherrschaft
2. Publikation (abgeänderte Pläne)
Gatternweg 19, 21, Sekt. RD, Parz. 2064, 2064

Projekt:
Anbau und Erweiterung Mehrfami-

lienhaus, Abbruch Garage Gatternweg 19 und Schopf. Abgeänderte Pläne: Giebelfassade und gartenseitige Balkone

Bauherrschaft:
Seckinger Theophil Christoph, Baselstrasse 17, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Heimgartner Marcel, Birkenstrasse 43, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 9. März 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 7. Februar 2007

Bauinspektorat

Reklameteil

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Der «ungeliebte Verslimmacher»
Urs Allemann
rezitiert und erläutert Gedichte des als Lyriker noch zu wenig bekannten

Robert Walser

Donnerstag, 15. Februar 2007, 20.00 Uhr

Im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Eingang Erlensträsschen, Riehen)
Eintritt 15.-/7.- (Mitglieder frei)

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

RZ013290

Aus: «Der etwas andere Alltag», Glossen von -minu. 119 Seiten, Hardcover, Fr. 29.80, ISBN 3-7245-1417-4. Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter www.reinhardt.ch.

BILDUNG Basler Regierung erläuterte ihren Grundsatzentscheid betreffend Schulreform

Schule soll harmonisch reformiert werden

Die Regierung hat einen Richtungsentscheid über das Schulsystem gefällt: In Anpassung an die übrige Schweiz werden neu sechs Jahre Primar- und drei Jahre Sekundarschule eingeführt.

ANDREA MAŠEK

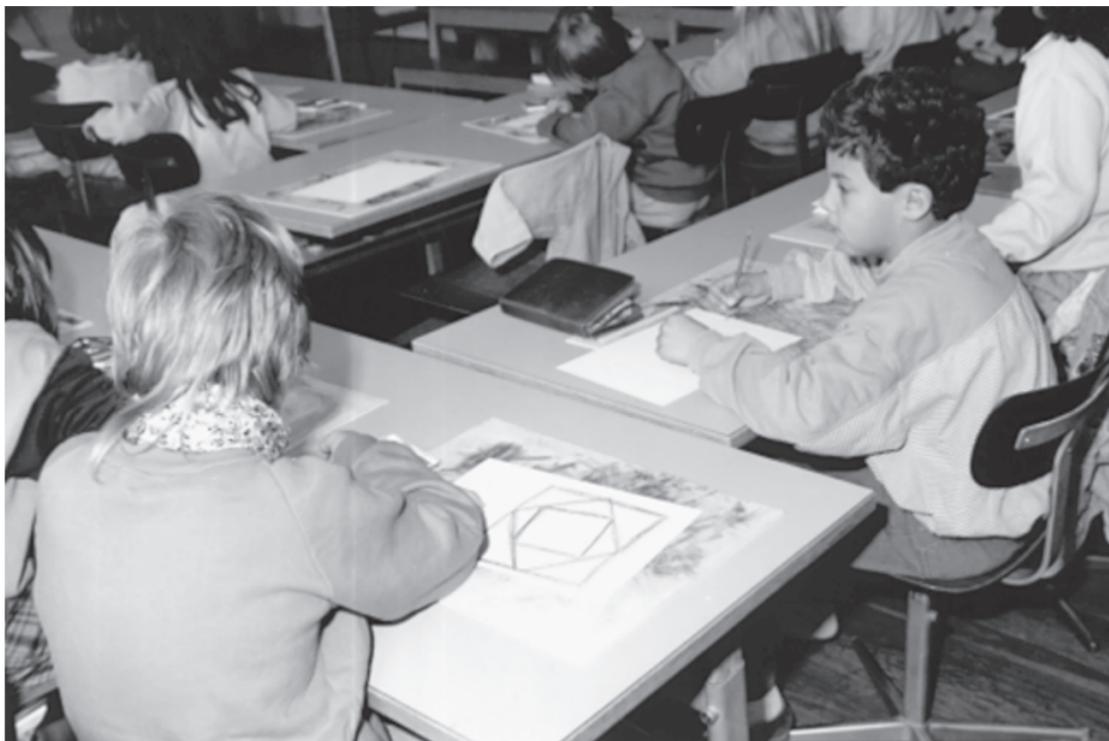
Es kam nicht anders als erwartet: Erziehungsdirektor Christoph Eymann verkündete, dass der Regierungsrat sich für das neue Schulmodell «6/3» entschieden habe. Gleichzeitig gab er bekannt, Basel-Stadt befürworte grundsätzlich die angestrebte gesamtschweizerische Schulharmonisierung («HarmoS») und sei bereit, sich der Mehrheit der Kantone anzupassen.

Nationale Bildungsstandards

Die Regierung anerkenne, dass dadurch die Chancen der Vereinheitlichung genutzt, die Kräfte über die Kantongrenzen hinweg gebündelt, die Mobilitätshindernisse weggeräumt und die Bildungswege verbessert werden könnten. «Die Schaffung nationaler Bildungsstandards erlaubt eine konsequente und gezielte Förderung des Einzelnen und seiner Chancen», unterstrich Pierre Felder von der Leitung Ressort Schulen im Erziehungsdepartement (ED).

Betont wurde an der Medienorientierung von vergangener Woche jedoch, dass es sich hierbei «nur» um einen Richtungsentscheid handle. Fest stehe einzig, dass die Basler Schülerinnen und Schüler künftig sechs Jahre die Primarschule und drei Jahre die Sekundarschule besuchen werden. Bewusst seien die Details der Realisierung offen gelassen worden. Oder wie es Hans Georg Signer, Leitung Ressort Schulen, formulierte: «Der Rohbau steht, jetzt geht es an den Innenausbau.»

Dafür gibt es im ED teils konkrete



Der Kanton Basel-Stadt will sich der Mehrheit der Kantone anpassen: Künftig soll auch hier die Primarschule sechs Jahre, die Sekundarschule drei Jahre dauern.

Foto: RZ - Archiv

Pläne, teils erst Visionen. Beides wurde von Signer präsentiert. Wobei er eingangs darauf hinwies, dass die baselstädtischen Schulen vor einer doppelten Herausforderung stünden: hier die wachsende Heterogenität der Gesellschaft, da der Qualifikationsdruck der Arbeitswelt, der sich auch auf die Schulabgänger auswirke. Oder kurz gesagt: Das Basel des 21. Jahrhunderts braucht eine neue Schule.

Neue Schulkonzepte

Diese neue Schule soll auf Individualisierung und Integration basieren. Konzepte wie homogene Klassen,

Normschüler oder 45-minütige Lektionen hätten da keinen Platz mehr. Weiter soll die Schule als Lern- und Lebensraum gestaltet werden. «Jedes Schulhaus erhält sein eigenes Konzept und eine lokale Leitung», erklärte Signer. Tagesstrukturen seien selbstverständlich. Diese sind auch bereits an vier Standorten im Aufbau. Ende Jahr wird die Regierung einen Grundsatzentscheid über den weiteren Ausbau fällen. Was die Leitungsstrukturen angeht, soll bereits im April ein Detailkonzept in die Vernehmlassung gehen. Ebenfalls im Frühling wird entschieden, ob im Schuljahr 2008/2009 mit

einem Schulversuch «Eingangsstufe» – die Verbindung von Kindergarten mit den ersten beiden Primarschuljahren – gestartet werden soll.

Nicht eilig hat es das ED mit der «Integration der speziellen Förderung». Die Vorstellungen des ED dazu wurden in der Vernehmlassung des «Entwicklungsplanes für die Volksschule Basel-Stadt» von vielen Seiten heftig kritisiert. Deshalb will man hier nun «vorsichtig, langsam und beweglich vorgehen», wie Signer ausführte. Hinter die Zusammenarbeit mit den anderen Nordwestschweizer Kantonen muss sich das ED schneller klemmen.

Auf einen gemeinsamen Bildungsraum Nordwestschweiz stützt sich nämlich der Richtungsentscheid der Regierung unter anderem. «Man ist in Verhandlungen», meinte dazu Christoph Eymann.

Keine «Sekundarstufe I»

Wie aber der Stellungnahme der Basler Regierung zu «HarmoS» zu entnehmen ist, zeigt sich Basel-Stadt nicht bereit, eine Sekundarstufe I einzuführen, wie sie etwa in Zürich oder Bern praktiziert wird. Plädiert wird für die Lösung von drei Leistungsniveaus unter demselben Schuldach. Nur so sei die Durchlässigkeit und die Gleichwertigkeit von berufsbildender und allgemeinbildender Schullaufbahn gewährleistet, sagte Pierre Felder. Weiter macht sich die Basler Regierung für einen harmonisierten Volksschulabschluss und Fremdsprachenunterricht stark, wobei für sie Französisch an erster Stelle steht.

Zum Streitpunkt Gymnasium äusserte sich Eymann nur insofern, als er Ruhe zu diesem Thema verlangte. Dies sollte jedoch ein Wunschdenken bleiben, denn kurz nach der Medienorientierung wurde bekannt, dass sich neun derzeitige Grossrätinnen und Grossräte sowie ein ehemaliger Grossrat zur überparteilichen Arbeitsgruppe «6/3 plus» zusammengeschlossen haben. Diese fordert mindestens vier Jahre Gymnasium (im «Entwicklungsplan» sind drei Jahre vorgesehen) und die Angleichung des Progymnasiums an die Gymnasien.

Start frühestens 2010

Mit allen Details muss sich das ED noch dieses Jahr herumschlagen. Ein detaillierter Vorschlag für eine Strukturänderung soll anfangs 2008 vorgelegt werden. Nach der Vernehmlassung werden die Regierung und der Grosse Rat die politischen Entscheide fällen. Der Start zur Umsetzung der neuen Schule ist frühestens im Schuljahr 2010/2011 möglich.

Bettinger Kandidaten

rz. Am 11. März finden in Bettingen die Gemeinderatswahlen statt. Für «Aktives Bettingen» stellen sich die bisherigen Gemeinderäte Thomas U. Müller und Patrick Götsch sowie neu Marco Fini und Olivier Battaglia zur Wahl. Wer die vier Kandidaten näher kennenlernen möchte, ist am Mittwoch, 14. Februar, ab 18 Uhr zu einem Apéro im Café Wendelin eingeladen.

Da die Bettinger Dorfvereinigung (BDV) für ihre zurücktretenden Gemeinderatsmitglieder Dieter Eberle und Dorothee Duthaler keine Nachfolgerinnen oder Nachfolger vorschlägt, stehen die vier Kandidierenden von Aktives Bettingen ohne Wahlgegner da. Unbestritten ist auch die Kandidatur von Gemeindepräsident Willi Bertschmann, der der BDV angehört, für eine zweite Amtszeit.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spruessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Sabine Fehn, Verena Stoll, Heike Troschel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RENDEZVOUS MIT...

... Christian Lupp

me. «Dieses Netz müssen wir ausbessern. Und dort drüben bei der Schaukel werden wir Plastikschläuche montieren, sonst könnten sich die Kinder die Hände einklemmen.» Christian Lupp geht mit prüfendem Blick über den Spielplatz bei der Wettsteinanlage. Der jährliche Rundgang über die Freizeit- und Sportanlagen der Gemeinde Riehen gehört zu den festen Aufgaben des Fachbeauftragten für Freizeit und Sport. Für Christian Lupp, der Anfang Jahr die Stelle seines Vorgängers Mario Giudici übernommen hat, ist es das erste Mal. Dennoch wirkt er routiniert und selbstsicher, als er von seinen neuen Aufgaben erzählt, die weit mehr umfassen als die Kontrolle der Spielplätze. Er ist auch Ansprechpartner für die zahlreichen Vereine in Riehen, die hier ihre Subventionsgesuche einreichen, in seinem Büro im Wettsteinhaus laufen die Fäden von Mobiler Jugendarbeit, Freizeitzentrum Landauer, Schwimmbad und Sportplatz Grendelmatte zusammen und, so der Winter will, ist er gemeinsam mit den Mitarbeitern des Werkhofs für den Betrieb des Eisweihers und der Schlittelwege zuständig.

Jahrelang hat er selbst aktiv Sport getrieben, spielte Fussball beim FC Nordstern und FC Riehen, trainierte den Nachwuchs des FC Amicitia und war Mitglied im Unihockeyclub Riehen. Seit er Vater von zwei kleinen Kindern ist, tritt er etwas kürzer, trainiert aber weiter, indem er seine Sprösslinge in die Luft stemmt, wie er lachend sagt.

Wichtig bei seiner Arbeit sei ihm die gesellschaftliche Relevanz. Das galt auch bei seiner vorherigen Stelle als Leiter der Ausländerberatung der GGG in Basel. Anders als um Migration und Integration geht es jetzt um Bewegung, Begegnung und sinnvolle Freizeitgestaltung. Themen, die sich durchaus ergänzen, wie Christian Lupp aus eigener Erfahrung weiss. «Wenn ich mich in Riehen oder Bettingen auf Spielplätzen aufhalte, bin ich erstaunt, wie viele Sprachen ich höre. Dies, obwohl der



«Endlich kann ich meinen Kindern erklären, was ich mache.» Für Christian Lupp, seit kurzem Fachbeauftragter für Freizeit und Sport, gehört der Rundgang über die Riehener Spielplätze zum Job.

Foto: Sibylle Meyrat

Ausländeranteil im Vergleich zu Basel relativ gering ist.» Wer welche Spielplätze nutzt, möchte er demnächst mit einer Studie erfassen. Dann könne man auch auf Bedürfnisse reagieren, die bis jetzt vielleicht noch gar nicht bekannt sind.

Seit ein paar Jahren wohnt Christian Lupp zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Bettingen. Beim Umbau einer ehemaligen Scheune zum Eigenheim legte er gemeinsam mit seiner Frau, einer selbständigen Gärtnerin, oft selbst Hand an. Aufgewachsen ist er im Hirzbrunnenquartier und kennt Riehen bereits aus Kinderzeiten. Als er sein Studium an der Universität Basel in Geografie, Geschichte und Deutsch beendet hatte, deutete alles darauf hin, dass er Lehrer werden würde. Neben verschiedenen Jobs im Verkauf, in der Abfallentsorgung, am Fließband und in der Marktforschung hatte er bereits als Student Unter-

richtserfahrung auf verschiedenen Schulstufen gesammelt. Die Arbeit sagte ihm zu und die Anmeldung ans Pädagogische Institut war abgeschickt.

Als die Unterrichtsstunden, die ihm für das kommende Schuljahr mündlich zugesagt worden waren, kurzfristig wieder abgesagt wurden, nahm er es als Wink des Schicksals, etwas Neues anzufangen, und absolvierte ein einjähriges Praktikum in der trinationalen Raumplanung. «Ich lernte viel. Aber ich merkte auch, dass ich nicht der Typ bin, der Ideen am Reissbrett entwirft, die erst zwanzig Jahre später Gestalt annehmen.» Der nächste Schritt seiner «Odyssee», wie er seine Berufsfindung scherzhaft nennt, führte ihn zum «Baslerstab». Bei der redaktionellen Tätigkeit vermisste er manchmal die Möglichkeit, thematisch in die Tiefe zu gehen, und er hatte Mühe mit den fließenden Grenzen zwischen Werbung

und Journalismus. Nach einem Jahr wechselte er zur Gewerkschaft Verkauf, Handel, Transport und Lebensmittel (VHTL). Deren Stil entsprach ihm. «Manche Gewerkschaften wählen ja bewusst einen aggressiven Ton, um auf sich aufmerksam zu machen. Wir haben immer zuerst die Zusammenarbeit gesucht.» Nach einem Jahr, als sein Chef pensioniert wurde, übernahm Christian Lupp die Leitung des Nordwestschweizer Zweigs, beriet die Mitglieder in Rechtsfragen, gab eine Zeitschrift heraus und verhandelte mit grossen Arbeitgebern der Region über Gesamtarbeitsverträge. Als seine Arbeitgeberin nach vier Jahren beschloss, mit zwei weiteren Gewerkschaften zu fusionieren, die bedeutend aggressiver auftraten, war das für Christian Lupp der Moment zu gehen. Als Leiter der Ausländerdienste der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) fand er ein neues berufliches Umfeld, das ihm sehr entsprach. Am meisten habe ihn gefreut, dass ihn Leute einstellten, die er teilweise schon von seiner vorherigen Tätigkeit kannte. Nur sassen sie damals auf der anderen Seite des Verhandlungstisches.

So sehr ihm die Arbeit mit dem multikulturellen Team der Ausländerberatung gefiel, so deutlich machte sich der Wunsch bemerkbar, nach vier Jahren eine neue Herausforderung zu ergreifen. Der Abschied dürfte ihm nicht ganz leicht gefallen sein, doch darüber mag er nicht viele Worte verlieren. Lieber spricht er über die neue Stelle mit all ihren Vorzügen und preist sie als einmalige Chance. Er freut sich auf Möglichkeiten zur Mitgestaltung, wie sie sich bei der Konzeption des Riehener Schwimmbads und den geplanten Freizeitflächen im Stettenfeld ergeben. Wohn- und Arbeitsort sind näher zusammengerückt, was ihn hoffen lässt, bald wieder etwas mehr Zeit für eigene sportliche Aktivitäten zu haben. Nicht zuletzt hat seine neue Arbeit, insbesondere die Inspektion der Spielplätze, einen entscheidenden Vorteil gegenüber seinen Kindern: «Endlich kann ich ihnen erklären, was ich mache.»



Andreas Wicki, Gast im neuen Kultur- und Kunstraum an der Rössligasse 9, gestaltet mehrheitlich grossformatige Bilder. Foto: zVg

KULTUR Andreas Wicki an der Rössligasse 9

Künstlerische Raumerweiterung

Im neuen Kultur- und Kunstraum der Künstlerin Barbara Schürch an der Rössligasse 9 ist seit einem Monat Andreas Wicki zu Gast. Der Basler Künstler plant eine Ausstellung, die dem Thema Raumerweiterung gewidmet ist. In seinen mehrheitlich grossformatigen Bildern, die mit immenser Präzision gestaltet sind, setzt sich Andreas Wicki auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema Raum und der in der Schweiz nicht vorhandenen Weite auseinander. Exaktheit und Detail treffen auf die Dimension des Grosszügigen und Unendlichen.

Für Andreas Wicki stellt das zwei-monatige Wirken an der Rössligasse 9

eine zeitlich begrenzte «Raumerweiterung» seines eigenen kleinen Ateliers an der Allschwilerstrasse in Basel dar. Nach einer längeren Ausstellungspause nützt der Künstler die Gelegenheit, seine Werke im stimmungsvollen Raum an der Rössligasse einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen, und er hofft auf einen regen Austausch.

Vernissage am Samstag, 10. Februar, ab 15 Uhr. Weitere Öffnungszeiten in Anwesenheit des Künstlers: Sonntag, 11. Februar, 13.30–18.30 Uhr, Samstag/Sonntag, 17./18. Februar, und Mittwoch bis Sonntag, 21. bis 25. Februar, jeweils 13.30–18.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 061 321 08 92.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9.2.

VEREINE

Ankeschnitte und Senneduft
Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pententi. Vorführung des AHa-Theaters unter der Regie von Kathrin Bucher, Andreahaus, Keltenweg 41, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG, 10.2.

SOZIALES

Mimosenverkauf
Mimosenverkauf der evang.-ref. Kirche im Webergässchen, 9–16 Uhr. Erlös zugunsten sozial benachteiligter Menschen in Riehen und Bettingen.

SAMSTAG, 10.2.

VEREINE

Ankeschnitte und Senneduft
Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pententi. Vorführung des AHa-Theaters unter der Regie von Kathrin Bucher, Andreahaus, Keltenweg 41, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG, 10.2.

VEREINE

Unterhaltungsabend
Unterhaltungsabend des Bernervereins Basel mit Musik, Tanz und Theater. Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Türöffnung: 18.30 Uhr. Tanz bis 1 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–

SONNTAG, 11.2.

KONZERT

Schoeck, Reger und Haydn
Drittes Konzert des Zyklus «Connaissance von Othmar Schoeck?». Mit Antonio Morf (Klarinette), Gabriel Walter (Klavier), Gabriel Wernli (Violoncello) und dem Caravaggio Quartett. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstr. 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70 oder Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.

DIENSTAG, 13.2.

TREFFPUNKT

Altersnachmittag
Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Kirchli Bettingen, 15 Uhr.

MITTWOCH, 14.2.

POLITIK

Bettinger Kandidaten
Die Gemeinderatskandidaten von Aktives Bettingen stellen sich bei einem Apéro vor. Café Wendelin, ab 18 Uhr.

DONNERSTAG, 15.2.

LITERATUR

Der Lyriker Robert Walser
Urs Allemann rezitiert und erläutert Gedichte des als Lyriker noch zu wenig bekannten Robert Walser. Kellertheater der Alten Kanzlei, Eingang Erlensträsschen, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–/10.– (Mitglieder frei)

KULTUR Singstimmen aus aller Welt

Europäisches Jugendchor-Festival

Im vom 16. bis 20. Mai findet das Europäische Jugendchor-Festival Basel zum sechsten Mal statt. Es werden zehn Kinder- und Jugendchöre aus Armenien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Holland, Polen, Litauen, Spanien und der Tschechischen Republik, ein Gastchor aus Kasachstan sowie elf Chöre aus allen Regionen der Schweiz auftreten. Das bewährte Konzept vereint hohe musikalische Qualität mit interkultureller Begegnung. Jugendchöre, Gymnasien, Musikschulen und Kirchengemeinden beherbergen die knapp 600 jugendlichen Gäste in eigenen Gastfamilien.

Auf dem Programm steht hauptsächlich geistliche und weltliche Musik

aus dem jeweiligen Kulturkreis der jugendlichen Sängerinnen und Sänger. Die Chöre werden sich unter anderem an Auffahrtsgottesdiensten beteiligen und auf öffentlichen Plätzen der Basler Innenstadt ihr Können präsentieren.

Von den Musikhochschulen Basel, Zürich und Luzern wird ein begleitender Basiskurs «Kinder- und Jugendchorleitung» angeboten, der vom 14. bis 19. Mai in der Musik-Akademie Basel stattfindet. Das Kursprogramm bezieht einige der in der Chorszene weltweit bekannten Leitungen der Festivalchöre mit ein und richtet sich an Chorfachleute aus der ganzen Schweiz.

Weitere Infos im Internet unter www.ejcf.ch.

AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Riehener Salon Werke aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen mit Schwerpunkt auf Malerei von 1900 bis 1945. Bis 18. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM

BASELSTRASSE 34

Sonderausstellung Fanny, Pepper, Sue & Co. – rund um die blonde B. Bis 16. April 2007. **Dauerausstellung** Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung EROS und die Kunst der Moderne Bis 18. Februar.

ART + BREAKFAST Frühstücksbuffet im Restaurant Berowergut mit anschliessender Führung um 11 Uhr durch «EROS» am Sonntag, 11. Februar, 10–12 Uhr.

Tour Fixe français Führung in französischer Sprache durch die Sonderausstellung am Sonntag, 11. Februar, 15–16 Uhr.

Kunst am Mittag Rebecca Horn «Bett der Liebhaber», 1990, am Mittwoch, 14. Februar, 12.30–13 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

preview 2007 mit Werken von Roland Helmus, Arian Blom, M. Drea, Michel Devrient, Thomas Guth, Pascal H. Poirrot, Lorenz Grieder, Rudolf Tschudin. Bis 25. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO

GARTENGASSE 10

Joseph W. Bürgi – Bilder, Mormé Swanepoel – Skulpturen Bis 18. Februar.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG

BASELSTRASSE 59

Marie-Louise Leuthardt – Bilder, Madeleine Carabelli – Keramik/Schmuck Vernissage am Sa, 10. Februar, 10–17 Uhr. Bis 24. 2.
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Pizzi Cannella – Regine Bis 5. April.
Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

AUSSTELLUNGSRAUM

RÖSSLIGASSE 9

Andreas Wicki – artist in residence. Vernissage am 10. Februar, ab 15 Uhr.
Geöffnet: siehe *Vorschau auf dieser Seite*.

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Vergessen

Im vergangenen Jahr stand Mitte Oktober halb Basel Kopf. Es war ein Samstagnachmittag, als sich Hunderte am Kleinbasler Ufer bei der Johanniterbrücke

drängten und sich um die Chance einer Besichtigung der «Sun21» balgten. Und es war am darauf folgenden Montagabend, als sich erneut Hunderte diesmal am Grossbasler Kopf der Mittleren Brücke zusammenfanden, um dieser «Sun21» zum Abschied zuzuwinken.

Das zierliche Solarboot, nur vierzehn Meter lang und nur sechs Meter breit, dessen Besatzung sich vorgenommen hatte, den Atlantik zu überqueren und damit die Tauglichkeit der Sonnenenergie unter Beweis zu stellen, war in aller Munde. Wenige, die sich von dieser guten Sache nicht ergriffen fühlten. Wenige, die sich nicht schworen, während des mehr als sieben Monate dauernden Abenteuers jeden Tag an die Crew zu denken. Wenige, die zu Beginn nicht fast stündlich auf ihrem Computer unter dem Stichwort «Transatlantic21» nachgeschaut und die ersten Bewährungsproben des Teams mitverfolgt hätten.

Doch dann geschah das, was so oft geschieht. Neues trat ins Rampenlicht.

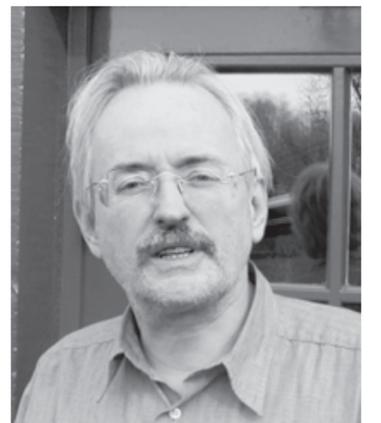
ARENA Robert Walser als Lyriker

Der «ungeliebte Verslimacher»

Der Romancier und Prosa- und Lyrikschreiber Robert Walser (1878–1956) wird längst als einer der wichtigsten Schweizer Schriftsteller der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gefeiert. Der Versemacher Walser dagegen ist noch immer fast unbekannt. Als Walser 1898 mit sechs kurzen Gedichten in der Sonntagsbeilage des Berner «Bund» debütierte, würdigte der Kritiker Josef Viktor Widmann dessen lyrische Erstlinge noch mit einigem Wohlwollen als Hervorbringungen eines «Naturtalents» – nicht ohne darauf hinzuweisen, dass er hier und da auf «grammatikalisch ziemlich bedenkliche Konstruktionen» gestossen sei und auf «unmögliche Reime wie «Kuss» und «Jesus»». Die späteren Gedichte Walsers stiessen und stossen dann selbst bei Freunden des Autors weitgehend auf Unverständnis und Ablehnung.

«Bei dem Wort «lyrisch» denkt man ... an gehobene, ungewöhnliche Gefühlslage und Sprache. Die meisten späten Gedichte Robert Walsers könnte man danach kaum als Lyrik bezeichnen», moniert selbst Walser-Herausgeber Jochen Greve: «Viele sind reimlos, manche haben Verse mit metrischen Unregelmässigkeiten. Komisch wirkende Inversionen ... und den Wohlklang störende Vokalauslassungen ... machen den Eindruck eines unbeholfen dilettantischen Dichtens.»

Dass derlei Urteile mehr mit dem traditionalistisch beschränkten Poesie-Horizont seiner Kritiker als mit der poetischen Potenz des Dichters selber zu tun haben, versucht Urs Allemann, bekannter Interpret, Rezitator, Kritiker und avantgardistischer Lyriker, am Beispiel von rund dreissig Walser-Gedichten zu zeigen. Diese Poesie kommt in



Urs Allemann, Interpret, Rezitator, Kritiker und Lyriker, stellt den «Verslimacher» Robert Walser vor. Foto: RZ

der Tat nicht «gehoben» daher, läßt nicht ein zum lyrischen Aufschwung, sondern führt, der Kunst den schönen Boden unter den Füßen wegnehmend, Lyrik als Absturz- und Antikunst vor: «Sahen Sie schon einmal eine Ruine / mit einer Lausbubenmiene? / Sonderbar, gnädige Frau, / ist solch ein Bau. / Ich zweifle nicht, Sie erlabten / sich sehr am begabten Abgeschabten. / Er ist jugendlich und morsch, / hinkt und ist forsch. / ... / Wer weiss, zu was Ruinen / Ihnen können dienen. / Nimm dich ihrer nur dann und wann / intelligent an! / Die Art, wie sie spricht, / besitzt Gewicht. / Ihr verwittertes Gesicht, / tönt's nicht wie ein Gedicht?»

Donnerstag, 15. Februar, 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). Eintritt Fr. 15.–/10.– (Mitglieder der Arena frei).

FESTIVAL Anmeldefrist läuft

Newcomerbands gesucht

Das Festival gegen Rassismus in Basel, bereitet dieses Jahr mit der brandneuen Vorveranstaltung «premagine» die Schweiz. Am 23. März im Treibhaus in Luzern, am 28. März im Club «isc» in Bern und am 21. April in der Kaserne in Basel werden jeweils zwei Newcomerbands zusammen mit einem regional bekannten Headliner auftreten. Einerseits will «imagine» mit diesem Schritt die Tradition einer musikalischen Vorveranstaltung in der ganzen Schweiz fortsetzen. Andererseits soll der Wettbewerbsgedanke entkräftet werden. Die Bands sollen miteinander und nicht gegeneinander

spielen. Nicht zuletzt gilt es auch, der ständig wachsenden Flut an Band-Contests entgegenzuwirken.

Nun sucht «imagine» sechs Newcomerbands, die an einem dieser Abende auftreten wollen. Wichtigstes Teilnahmekriterium für die Bands ist ein selbstgeschriebener Antirassismus-Song. Ausserdem sollten alle Bandmitglieder zwischen 15 und 25 Jahren alt sein. Eine Fachjury wählt sechs Bands für die «premagine» aus. Details zur Anmeldung sowie ein entsprechendes Formular finden sich im Internet unter www.imaginefestival.ch. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 16. Februar.

feld gehört. Und ich hatte mich augenblicklich darüber gefreut. Aber ich hatte mich deswegen auch ein wenig geängstigt. Das grosse Lebenswerk des 1965 verstorbenen Professors, dessen Ausstrahlung ich in meinen Studienjahren erleben war, dessen Anerkennung ich jedoch nicht hatte erringen können, dessen Überzeugungskraft ich indessen trotzdem nie los wurde, schien mir so sehr in Vergessenheit geraten zu sein, dass ich um eine Wiederbelebung bangte. Was, wenn unsere heutige Welt den Wert der weltumspannenden, sprachgewaltigen, einer eigenen Dichtung näher als der Wissenschaft zugehörigen Vision nicht mehr begriff, sie ablehnte oder – noch schlimmer – sie kühl übersah? Das hätte mich sehr geschmerzt. Doch meine Sorgen waren voreilig und ungerecht gewesen. Das Gegenteil trat ein. Dank vielen Rezensionen in vielen Medien spricht man heute wieder über diese faszinierende, ungewöhnliche Literaturgeschichte. Man liest sie. Man versinkt in ihr. In diesem Fall hatte man etwas beinahe Vergessenes dem abschliessenden Vergessen entreissen können.

Daisy Reck



GROSSER UNTERHALTUNGSABEND DES BERNERVEREINS BASEL

im Festsaal Landgasthof Riehen
Samstag, 10. Februar 2007

Türöffnung: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Tanz bis 01 Uhr

Eintrittspreis: Fr. 15.-

Mitwirkende: Singgruppe des Bernervereins Basel
Leitung: Frau Margot Ballardini

Martin Sumi, Alleinunterhalter

Theatergruppe des Bernervereins Basel
Mit dem Theater: «Wär hout uf d Pouke»
Lustspiel, Regie: Frau Silvia Brighel

Tanz mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Eggflue»

Freundlich laden ein: Bernerverein Basel und das Landgasthof-Team

RZ013366

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Malen für Kinder

Malt und zeichnet ihr besonders gerne? Hier gibt es für euch Wasserfarben, Farbstifte, farbige Kreiden und natürlich Papier und ihr könnt malen und zeichnen, worauf ihr Lust habt und was ihr schon immer malen wolltet! Bitte warme und nicht heikle Kleider und Schuhe anziehen; ein nicht mehr gebrauchtes Männerhemd als Malschürze mitbringen.

Zeit: Jeweils am Freitagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 9., 16., 23. und 30. März 2007

Kosten: Fr. 40.- für vier Nachmittage

Leitung und Anmeldung: Claudia His Gonon
Telefon 061 641 30 55
(auch Telefonbeantworter)

Öffnungszeiten Sportwoche und Fasnachtsferien

In der Sportwoche ist das Haus von Dienstag bis Freitag normal geöffnet.
Am Samstag, 24. Februar, und in der Fasnachtswoche bleibt das ganze Haus geschlossen.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ013360

Kunst Raum Riehen

Riehener Salon Aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen

18. Januar bis 18. Februar 2007

Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen soll dem Publikum ermöglichen, Einblick in die Sammlung der Gemeinde zu nehmen und sie in einem neuen Kontext zu erleben. Dabei liegt der Schwerpunkt der Auswahl, dem Titel Rechnung tragend, auf der Malerei von 1900 bis 1945.

Veranstaltungen: Samstag, 17. und Sonntag, 18. Februar, jeweils 15-18 Uhr
Copa & Sordes «Teatime: oder Newton erklärt die Zeit»

Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ013224

In den Gemeinderat Bettingen

Thomas U. Müller (bisher), Patrick Götsch (bisher), Marco Fini, Olivier Battaglia

Lernen Sie die Kandidaten bei einem Apéro kennen.

Mittwoch, 14. Februar 2007
ab 18:00 Uhr
im Café Wendelin



RZ013387

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene Persönlichkeit, die mit Freude unseren betagten BewohnerInnen stundenweise

Bewegungs- und Altersturnen

erteilt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:
Heimleitung, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen
Telefon: 061 645 20 00

RZ013384

Erfolgreich werben ... in der Riehener Zeitung

Sammler kauft:

- Antiquitäten
- Bilder
- Bronzen
- Uhren
- Porzellan
- Spielzeug ...

Telefon 079 220 66 03
RZ013375

Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für
Winterschnitt
Fällungen
Baumpflege/
Klettertechnik
Telefon (Mo-Fr)
076 589 08 31
RZ012964

Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 33.55

Jeden Freitag im Briefkasten - Ihre eigene...
RIEHENER ZEITUNG



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ013381

SCHNELL FALTEN MINDERN



DEYNIQUE meso|BEAUTY LIFT

NEU meso | anti-aging programm Die Alternative zur Faltenunterspritzung. Biodynamisch wird die Haut mit straffenden Molekülen unterfüttert. Sichtbare Wirkung: Sofort und lang anhaltend!
Schnuppertermin exklusiv bei:

Vital & Beauty
Carmen Hüglin

5-Sterne-Auszeichnung für Fachwissen, Service, Ausstattung, Sauberkeit + Wohlfühlumgebung
Soufflenheimer Str. 3 • 79400 Kandern
Tel. +49 (7626) 972710
RZ012193

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ003_604512

Das BZG öffnet Ihnen neue Türen - treten Sie ein.



Besuchen Sie das BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt in seinen neuen Räumlichkeiten an der Binnergerstrasse 2 in Münchenstein.

Am Samstag, 10. Februar 2007 sind wir von 11.00 - 16.00 Uhr für Sie da.
Wir freuen uns auf Sie.

Erleben Sie unsere Ausbildungsangebote hautnah und legen Sie selbst Hand an: Erlebnisparkours, Ausbildungsberatung, Saftbar und vieles mehr.

Das BZG Bildungszentrum öffnet Ihnen neue Türen - jetzt und für die Zukunft. Sie brauchen nur einzutreten.

So finden Sie uns:
BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt,
Binnergerstrasse 2, 4142 Münchenstein
Tram Nr. 11 Richtung Aesch, Station «Spengler»,
ab dort ausgeschildert.
Einen Situationsplan finden Sie unter www.bzgb.ch.

BZG

Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

RZ003_611167

ZAHNZENTRUM FRIEDLINGEN

- professionelle Zahnreinigung
- Amalgamsanierung
- Vollkeramikronen und -inlays

Termine nach Vereinbarung

D-Weil am Rhein, Telefon 0049 7621 797379
Hauptstrasse 410, beim Zoll Kleinhüningen

RZ003_610282

Kirchzettel vom 11.2. bis 17.2.2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Verein Neustart

Dorfkirche

- Sa 9-16 Mimosenverkauf im Webergässchen vor der Kantonalbank
- So 10.00 Lobgottesdienst
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- 17.00 Konzert: «Connaissez-vous Othmar Schoeck?»
Leitung: Thomas Wicky
- Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
- 16.00 Kinderclub für 8-11-Jährige im Falkenhorst

Kirchli Bettingen

- So 9.30 Predigt und Abendmahl:
Pfr. S. Fischer, Text: Röm. 12, 8-21
- Di 15.00 Altersnachmittag
20.00 Gesprächskreis «Westliche Kulturgeschichte», «wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?»

Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood, Text: Joh. 12, 35-36
«Kinder des Lichtes»
- Di 19.00 Jugendgruppe im Jugendraum
- Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas

- Fr 20.00 Aha-Theater «Anggeschnitte und Senneduf»
- Sa 20.00 Aha-Theater «Anggeschnitte und Senneduf»
- So 9.30 Gastpredigt: Pfr. Martin Stingelin
Text: Jes. 55, 10-12a
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- So 9.30 Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde

- Erlensträsschen 47
- So 9.45 Rumänien Familiengottesdienst
S. Kaldewey
- Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst mit Daniel Geiss, Prediger, anschliessend Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche

- Lörracherstrasse 50
- So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles



Malgruppe für Krebsbetroffene

Vom 13.3. - 24.4.2007

Die Kunsttherapeutin Sabina Fritzsche leitet die Gruppe jeweils dienstags im Centrum Austrasse 34 in Basel.

Anmeldung bis 6.3.2007 unter Tel. 061 319 99 88,
info@klbb.ch

krebsliga beider basel

www.klbb.ch

RZ142_740154



GROSSER UNTERHALTUNGSABEND DES BERNERVEREINS BASEL

im Festsaal Landgasthof Riehen
Samstag, 10. Februar 2007

Türöffnung: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Tanz bis 01 Uhr

Eintrittspreis: Fr. 15.-

Mitwirkende: Singgruppe des Bernervereins Basel
Leitung: Frau Margot Ballardini

Martin Sumi, Alleinunterhalter

Theatergruppe des Bernervereins Basel
Mit dem Theater: «Wär hout uf d Pouke»
Lustspiel, Regie: Frau Silvia Brighel

Tanz mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Eggflue»

Freundlich laden ein: Bernerverein Basel und das Landgasthof-Team

RZ013386

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Malen für Kinder

Malt und zeichnet ihr besonders gerne? Hier gibt es für euch Wasserfarben, Farbstifte, farbige Kreiden und natürlich Papier und ihr könnt malen und zeichnen, worauf ihr Lust habt und was ihr schon immer malen wolltet! Bitte warme und nicht heikle Kleider und Schuhe anziehen; ein nicht mehr gebrauchtes Männerhemd als Malschürze mitbringen.

Zeit: Jeweils am Freitagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 9., 16., 23. und 30. März 2007

Kosten: Fr. 40.- für vier Nachmittage

Leitung und Anmeldung: Claudia His Gonon
Telefon 061 641 30 55
(auch Telefonbeantworter)

Öffnungszeiten Sportwoche und Fasnachtsferien

In der Sportwoche ist das Haus von Dienstag bis Freitag normal geöffnet.
Am Samstag, 24. Februar, und in der Fasnachtswoche bleibt das ganze Haus geschlossen.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ013380

Kunst Raum Riehen

Riehener Salon Aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen

18. Januar bis 18. Februar 2007

Die Ausstellung im Kunst Raum Riehen soll dem Publikum ermöglichen, Einblick in die Sammlung der Gemeinde zu nehmen und sie in einem neuen Kontext zu erleben. Dabei liegt der Schwerpunkt der Auswahl, dem Titel Rechnung tragend, auf der Malerei von 1900 bis 1945.

Veranstaltungen: Samstag, 17. und Sonntag, 18. Februar, jeweils 15-18 Uhr
Copa & Sordes «Teatime: oder Newton erklärt die Zeit»

Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ013224

In den Gemeinderat Bettingen

Thomas U. Müller (bisher), Patrick Götsch (bisher), Marco Fini, Olivier Battaglia

Lernen Sie die Kandidaten bei einem Apéro kennen.

Mittwoch, 14. Februar 2007
ab 18:00 Uhr
im Café Wendelin



RZ013387

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene Persönlichkeit, die mit Freude unseren betagten BewohnerInnen stundenweise

Bewegungs- und Altersturnen

erteilt.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:
Heimleitung, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen
Telefon: 061 645 20 00

RZ013384

Erfolgreich werben ... in der Riehener Zeitung

Sammler kauft:

- Antiquitäten
- Bilder
- Bronzen
- Uhren
- Porzellan
- Spielzeug ...

Telefon 079 220 66 03
RZ013375

Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für
Winterschnitt
Fällungen
Baumpflege/
Klettertechnik
Telefon (Mo-Fr)
076 589 08 31
RZ012964

Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 33.55

Jeden Freitag im Briefkasten - Ihre eigene...
RIEHERER ZEITUNG



A.+P. GROGG Gartenbau
Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ013381

SCHNELL FALTEN MINDERN



DEYNIQUE meso|BEAUTY LIFT

NEU meso | anti-aging programm Die Alternative zur Faltenunterspritzung. Biodynamisch wird die Haut mit straffenden Molekülen unterfüttert. Sichtbare Wirkung: Sofort und lang anhaltend!
Schnuppertermin exklusiv bei:

Vital & Beauty
Carmen Hüglin

5-Sterne-Auszeichnung für Fachwissen, Service, Ausstattung, Sauberkeit + Wohlfühlumgebung
Soufflenheimer Str. 3 • 79400 Kandern
Tel. +49 (7626) 972710
RZ012193

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ003_604512

Das BZG öffnet Ihnen neue Türen - treten Sie ein.



Besuchen Sie das BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt in seinen neuen Räumlichkeiten an der Binningerstrasse 2 in Münchenstein.

Am Samstag, 10. Februar 2007 sind wir von 11.00 - 16.00 Uhr für Sie da.
Wir freuen uns auf Sie.

Erleben Sie unsere Ausbildungsangebote hautnah und legen Sie selbst Hand an: Erlebnisparkours, Ausbildungsberatung, Saftbar und vieles mehr.

Das BZG Bildungszentrum öffnet Ihnen neue Türen - jetzt und für die Zukunft. Sie brauchen nur einzutreten.

So finden Sie uns:
BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt,
Binningerstrasse 2, 4142 Münchenstein
Tram Nr. 11 Richtung Aesch, Station «Spengler»,
ab dort ausgeschildert.
Einen Situationsplan finden Sie unter www.bzgbg.ch.

BZG

Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt

RZ003_611167

ZAHNZENTRUM FRIEDLINGEN

- professionelle Zahnreinigung
- Amalgamsanierung
- Vollkeramikronen und -inlays

Termine nach Vereinbarung

D-Weil am Rhein, Telefon 0049 7621 797379
Hauptstrasse 410, beim Zoll Kleinhüningen

RZ003_610282

Kirchzettel vom 11.2. bis 17.2.2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Verein Neustart

Dorfkirche

- Sa 9-16 Mimosenverkauf im Webergässchen vor der Kantonalbank
- So 10.00 Lobgottesdienst
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- 17.00 Konzert: «Connaissez-vous Othmar Schoeck?»
Leitung: Thomas Wicky
- Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
- 16.00 Kinderclub für 8-11-Jährige im Falkenhorst

Kirchli Bettingen

- So 9.30 Predigt und Abendmahl:
Pfr. S. Fischer, Text: Röm. 12, 8-21
- Di 15.00 Altersnachmittag
20.00 Gesprächskreis «Westliche Kulturgeschichte», «wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?»

Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood, Text: Joh. 12, 35-36
«Kinder des Lichtes»
- Di 19.00 Jugendgruppe im Jugendraum
- Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaas

- Fr 20.00 Aha-Theater «Anggeschnitte und Senneduf»
- Sa 20.00 Aha-Theater «Anggeschnitte und Senneduf»
- So 9.30 Gastpredigt: Pfr. Martin Stingelin
Text: Jes. 55, 10-12a
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- So 9.30 Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- So 9.45 Rumänien Familiengottesdienst
S. Kaldewey
- Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst mit Daniel Geiss, Prediger, anschliessend Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

- So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles



Malgruppe für Krebsbetroffene Vom 13.3. - 24.4.2007

Die Kunsttherapeutin Sabina Fritzsche leitet die Gruppe jeweils dienstags im Centrum Austrasse 34 in Basel.

Anmeldung bis 6.3.2007 unter Tel. 061 319 99 88,
info@klbb.ch

krebsliga beider basel

www.klbb.ch

RZ142_740154



Andreas Wicki, Gast im neuen Kultur- und Kunstraum an der Rössligasse 9, gestaltet mehrheitlich grossformatige Bilder. Foto: zVg

KULTUR Andreas Wicki an der Rössligasse 9

Künstlerische Raumerweiterung

Im neuen Kultur- und Kunstraum der Künstlerin Barbara Schürch an der Rössligasse 9 ist seit einem Monat Andreas Wicki zu Gast. Der Basler Künstler plant eine Ausstellung, die dem Thema Raumerweiterung gewidmet ist. In seinen mehrheitlich grossformatigen Bildern, die mit immenser Präzision gestaltet sind, setzt sich Andreas Wicki auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema Raum und der in der Schweiz nicht vorhandenen Weite auseinander. Exaktheit und Detail treffen auf die Dimension des Grosszügigen und Unendlichen.

Für Andreas Wicki stellt das zwei-monatige Wirken an der Rössligasse 9

eine zeitlich begrenzte «Raumerweiterung» seines eigenen kleinen Ateliers an der Allschwilerstrasse in Basel dar. Nach einer längeren Ausstellungspause nützt der Künstler die Gelegenheit, seine Werke im stimmungsvollen Raum an der Rössligasse einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen, und er hofft auf einen regen Austausch.

Vernissage am Samstag, 10. Februar, ab 15 Uhr. Weitere Öffnungszeiten in Anwesenheit des Künstlers: Sonntag, 11. Februar, 13.30–18.30 Uhr, Samstag/Sonntag, 17./18. Februar, und Mittwoch bis Sonntag, 21. bis 25. Februar, jeweils 13.30–18.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung 061 321 08 92.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9.2.

VEREINE

Ankeschnitte und Senneduft
Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pententi. Vorführung des AHa-Theaters unter der Regie von Kathrin Bucher, Andreahaus, Keltenweg 41, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG, 10.2.

SOZIALES

Mimosenverkauf
Mimosenverkauf der evang.-ref. Kirche im Webergässchen, 9–16 Uhr. Erlös zugunsten sozial benachteiligter Menschen in Riehen und Bettingen.

SAMSTAG, 10.2.

VEREINE

Ankeschnitte und Senneduft
Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pententi. Vorführung des AHa-Theaters unter der Regie von Kathrin Bucher, Andreahaus, Keltenweg 41, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SAMSTAG, 10.2.

VEREINE

Unterhaltungsabend
Unterhaltungsabend des Bernervereins Basel mit Musik, Tanz und Theater. Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr. Türöffnung: 18.30 Uhr. Tanz bis 1 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–

SONNTAG, 11.2.

KONZERT

Schoeck, Reger und Haydn
Drittes Konzert des Zyklus «Connaissance von Othmar Schoeck?». Mit Antonio Morf (Klarinette), Gabriel Walter (Klavier), Gabriel Wernli (Viola) und dem Caravaggio Quartett. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstr. 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70 oder Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25.

DIENSTAG, 13.2.

TREFFPUNKT

Altersnachmittag
Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Kirchli Bettingen, 15 Uhr.

MITTWOCH, 14.2.

POLITIK

Bettinger Kandidaten
Die Gemeinderatskandidaten von Aktives Bettingen stellen sich bei einem Apéro vor. Café Wendelin, ab 18 Uhr.

DONNERSTAG, 15.2.

LITERATUR

Der Lyriker Robert Walser
Urs Allemann rezitiert und erläutert Gedichte des als Lyriker noch zu wenig bekannten Robert Walser. Kellertheater der Alten Kanzlei, Eingang Erlensträsschen, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 15.–/10.– (Mitglieder frei)

KULTUR Singstimmen aus aller Welt

Europäisches Jugendchor-Festival

Im vom 16. bis 20. Mai findet das Europäische Jugendchor-Festival Basel zum sechsten Mal statt. Es werden zehn Kinder- und Jugendchöre aus Armenien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Holland, Polen, Litauen, Spanien und der Tschechischen Republik, ein Gastchor aus Kasachstan sowie elf Chöre aus allen Regionen der Schweiz auftreten. Das bewährte Konzept vereint hohe musikalische Qualität mit interkultureller Begegnung. Jugendchöre, Gymnasien, Musikschulen und Kirchengemeinden beherbergen die knapp 600 jugendlichen Gäste in eigenen Gastfamilien.

Auf dem Programm steht hauptsächlich geistliche und weltliche Musik

aus dem jeweiligen Kulturkreis der jugendlichen Sängerinnen und Sänger. Die Chöre werden sich unter anderem an Auffahrtsgottesdiensten beteiligen und auf öffentlichen Plätzen der Basler Innenstadt ihr Können präsentieren.

Von den Musikhochschulen Basel, Zürich und Luzern wird ein begleitender Basiskurs «Kinder- und Jugendchorleitung» angeboten, der vom 14. bis 19. Mai in der Musik-Akademie Basel stattfindet. Das Kursprogramm bezieht einige der in der Chorszene weltweit bekannten Leitungen der Festivalchöre mit ein und richtet sich an Chorfachleute aus der ganzen Schweiz.

Weitere Infos im Internet unter www.ejcf.ch.

AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

Riehener Salon Werke aus den Beständen der Kunstsammlung der Gemeinde Riehen mit Schwerpunkt auf Malerei von 1900 bis 1945. Bis 18. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM

BASELSTRASSE 34

Sonderausstellung Fanny, Pepper, Sue & Co. – rund um die blonde B. Bis 16. April 2007. **Dauer Ausstellung** Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung EROS und die Kunst der Moderne Bis 18. Februar.

ART + BREAKFAST Frühstücksbuffet im Restaurant Berowergut mit anschliessender Führung um 11 Uhr durch «EROS» am Sonntag, 11. Februar, 10–12 Uhr.

Tour Fixe français Führung in französischer Sprache durch die Sonderausstellung am Sonntag, 11. Februar, 15–16 Uhr.

Kunst am Mittag Rebecca Horn «Bett der Liebhaber», 1990, am Mittwoch, 14. Februar, 12.30–13 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

preview 2007 mit Werken von Roland Helmus, Arian Blom, M. Drea, Michel Devrient, Thomas Guth, Pascal H. Poirrot, Lorenz Grieder, Rudolf Tschudin. Bis 25. Februar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO

GARTENGASSE 10

Joseph W. Bürgi – Bilder, Mormé Swanepoel – Skulpturen Bis 18. Februar.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG

BASELSTRASSE 59

Marie-Louise Leuthardt – Bilder, Madeleine Carabelli – Keramik/Schmuck Vernissage am Sa, 10. Februar, 10–17 Uhr. Bis 24. 2.
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Pizzi Cannella – Regine Bis 5. April.
Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

AUSSTELLUNGSRAUM

RÖSSLIGASSE 9

Andreas Wicki – artist in residence. Vernissage am 10. Februar, ab 15 Uhr.
Geöffnet: siehe Vorschau auf dieser Seite.

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Vergessen

Im vergangenen Jahr stand Mitte Oktober halb Basel Kopf. Es war ein Samstagnachmittag, als sich Hunderte am Kleinbasler Ufer bei der Johanniterbrücke

drängten und sich um die Chance einer Besichtigung der «Sun21» balgten. Und es war am darauf folgenden Montagabend, als sich erneut Hunderte diesmal am Grossbasler Kopf der Mittleren Brücke zusammenfanden, um dieser «Sun21» zum Abschied zuzuwinken.

Das zierliche Solarboot, nur vierzehn Meter lang und nur sechs Meter breit, dessen Besatzung sich vorgenommen hatte, den Atlantik zu überqueren und damit die Tauglichkeit der Sonnenenergie unter Beweis zu stellen, war in aller Munde. Wenige, die sich von dieser guten Sache nicht ergriffen fühlten. Wenige, die sich nicht schworen, während des mehr als sieben Monate dauernden Abenteuers jeden Tag an die Crew zu denken. Wenige, die zu Beginn nicht fast stündlich auf ihrem Computer unter dem Stichwort «Transatlantic21» nachgeschaut und die ersten Bewährungsproben des Teams mitverfolgt hätten.

Doch dann geschah das, was so oft geschieht. Neues trat ins Rampenlicht.

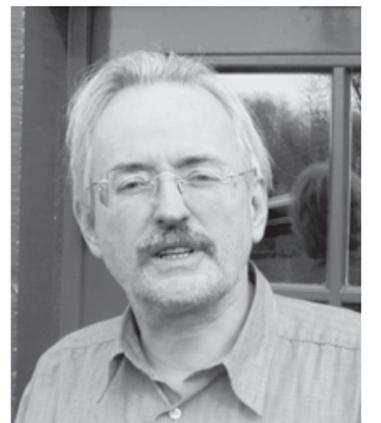
ARENA Robert Walser als Lyriker

Der «ungeliebte Verslimacher»

Der Romancier und Prosa- und Lyrikschreiber Robert Walser (1878–1956) wird längst als einer der wichtigsten Schweizer Schriftsteller der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gefeiert. Der Versemacher Walser dagegen ist noch immer fast unbekannt. Als Walser 1898 mit sechs kurzen Gedichten in der Sonntagsbeilage des Berner «Bund» debütierte, würdigte der Kritiker Josef Viktor Widmann dessen lyrische Erstlinge noch mit einigem Wohlwollen als Hervorbringungen eines «Naturtalents» – nicht ohne darauf hinzuweisen, dass er hier und da auf «grammatikalisch ziemlich bedenkliche Konstruktionen» gestossen sei und auf «unmögliche Reime wie «Kuss» und «Jesus»». Die späteren Gedichte Walsers stiessen und stossen dann selbst bei Freunden des Autors weitgehend auf Unverständnis und Ablehnung.

«Bei dem Wort «lyrisch» denkt man ... an gehobene, ungewöhnliche Gefühlslage und Sprache. Die meisten späten Gedichte Robert Walsers könnte man danach kaum als Lyrik bezeichnen», moniert selbst Walser-Herausgeber Jochen Greve: «Viele sind reimlos, manche haben Verse mit metrischen Unregelmässigkeiten. Komisch wirkende Inversionen ... und den Wohlklang störende Vokalauslassungen ... machen den Eindruck eines unbeholfen dilettantischen Dichtens.»

Dass derlei Urteile mehr mit dem traditionalistisch beschränkten Poesie-Horizont seiner Kritiker als mit der poetischen Potenz des Dichters selber zu tun haben, versucht Urs Allemann, bekannter Interpret, Rezitator, Kritiker und avantgardistischer Lyriker, am Beispiel von rund dreissig Walser-Gedichten zu zeigen. Diese Poesie kommt in



Urs Allemann, Interpret, Rezitator, Kritiker und Lyriker, stellt den «Verslimacher» Robert Walser vor. Foto: RZ

der Tat nicht «gehoben» daher, läßt nicht ein zum lyrischen Aufschwung, sondern führt, der Kunst den schönen Boden unter den Füßen wegnehmend, Lyrik als Abstruz- und Antikunst vor: «Sahen Sie schon einmal eine Ruine / mit einer Lausbubenmiene? / Sonderbar, gnädige Frau, / ist solch ein Bau. / Ich zweifle nicht, Sie erlabten / sich sehr am begabten Abgeschabten. / Er ist jugendlich und morsch, / hinkt und ist forsch. / ... / Wer weiss, zu was Ruinen / Ihnen können dienen. / Nimm dich ihrer nur dann und wann / intelligent an! / Die Art, wie sie spricht, / besitzt Gewicht. / Ihr verwittertes Gesicht, / tönt's nicht wie ein Gedicht?»

Donnerstag, 15. Februar, 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). Eintritt Fr. 15.–/10.– (Mitglieder der Arena frei).

FESTIVAL Anmeldefrist läuft

Newcomerbands gesucht

Das Festival gegen Rassismus in Basel, bereitet dieses Jahr mit der brandneuen Vorveranstaltung «premagine» die Schweiz. Am 23. März im Treibhaus in Luzern, am 28. März im Club «isc» in Bern und am 21. April in der Kaserne in Basel werden jeweils zwei Newcomerbands zusammen mit einem regional bekannten Headliner auftreten. Einerseits will «imagine» mit diesem Schritt die Tradition einer musikalischen Vorveranstaltung in der ganzen Schweiz fortsetzen. Andererseits soll der Wettbewerbsgedanke entkräftet werden. Die Bands sollen miteinander und nicht gegeneinander

spielen. Nicht zuletzt gilt es auch, der ständig wachsenden Flut an Band-Contests entgegenzuwirken.

Nun sucht «imagine» sechs Newcomerbands, die an einem dieser Abende auftreten wollen. Wichtigstes Teilnahmekriterium für die Bands ist ein selbstgeschriebener Antirassismus-Song. Ausserdem sollten alle Bandmitglieder zwischen 15 und 25 Jahren alt sein. Eine Fachjury wählt sechs Bands für die «premagine» aus. Details zur Anmeldung sowie ein entsprechendes Formular finden sich im Internet unter www.imaginefestival.ch. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 16. Februar.

feld gehört. Und ich hatte mich augenblicklich darüber gefreut. Aber ich hatte mich deswegen auch ein wenig geängstigt. Das grosse Lebenswerk des 1965 verstorbenen Professors, dessen Ausstrahlung ich in meinen Studienjahren erleben war, dessen Anerkennung ich jedoch nicht hatte erringen können, dessen Überzeugungskraft ich indessen trotzdem nie los wurde, schien mir so sehr in Vergessenheit geraten zu sein, dass ich um eine Wiederbelebung bangte. Was, wenn unsere heutige Welt den Wert der weltumspannenden, sprachgewaltigen, einer eigenen Dichtung näher als der Wissenschaft zugehörigen Vision nicht mehr begriff, sie ablehnte oder – noch schlimmer – sie kühl übersah? Das hätte mich sehr geschmerzt. Doch meine Sorgen waren voreilig und ungerecht gewesen. Das Gegenteil trat ein. Dank vielen Rezensionen in vielen Medien spricht man heute wieder über diese faszinierende, ungewöhnliche Literaturgeschichte. Man liest sie. Man versinkt in ihr. In diesem Fall hatte man etwas beinahe Vergessenes dem abschliessenden Vergessen entreissen können.

Daisy Reck

Buchsignierung mit Corina Christen
am Samstag, 10. Februar 2007, ab 15.30 Uhr bei

Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, CH-4010 Basel, T 061 206 99 99

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



Basler Fasnachtsplaketten

Zeitspiegel 1911-2007

«D Blaggedde», wie sie die Basler nennen, ist längst zum Kult- und Sammlerobjekt geworden. Im vorliegenden Band hat die Autorin Corina Christen sämtliche offiziellen Basler Fasnachtsplaketten von 1911 bis 2007 zusammengefasst und im historischen Kontext detailliert beschrieben. Sie beleuchtet in den einzelnen Kapiteln aber auch Aspekte wie Etymologie, Symbolik oder Spezialitäten des Basler Dialekts. Unterstützt wird ihre beeindruckende Arbeit durch die hervorragend fotografierten Abbildungen sämtlicher Plaketten.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder im Internet unter www.reinhardt.ch

Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
Zeitspiegel 1911-2007
198 Seiten, durchgehend bebildert, Hardcover
CHF 38.-, € 25.90
ISBN 978-3-7245-1418-3

RZ 012683



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Der Winter ist noch nicht vorbei.

Decken Sie sich rechtzeitig mit Heizmaterialien ein:

- Brennholz lose oder abgepackt
- Anfeuerholz
- Kohlen
- Rinden- und Kohlenbriketts
- Heizöl- und Kannenservice
- Prompte Hauslieferung

RHYTAL-HOLZ RIEHEN
Brennstoffe
Tel. 061 641 58 76
Natel 079 311 51 54

ERDBEBENSCHÄDEN?
Wir reparieren für Sie diese Risse.

Telefonieren Sie doch einfach

Theo Seckinger
Baugeschäft Riehen
Telefon 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11



Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ 012837

Fachgeschäft seit 1881



„Billiger - geh' lieber gleich zu Hieber.“

Kerrygold Original Irische Butter
200 g Packung, 100 g = € 0,35

Johnnie Walker Red Label
40% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 17,13

Averna Amaro Kräuterlikör
32% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 12,84

Binzen 0049 7621 9687-20
Nollingen 0049 7623 79765-90
Lörrach 0049 7621 9140-20
weil a. Rh. 0049 7621 16189-90
Täglich von 8 bis 20 Uhr • Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

10000 hochwertige, teure **Leder- und Lammfelljacken** zum 1/2 Preis. Davon 50% WIR. Jede korrekte Offerte wird akzeptiert. Wir verlängern unseren riesigen Verkaufserfolg bis am 17. Februar 2007.

An der Baselstr. 50 in Riehen (Basel) **Nur 6 Tage.**
LEMOPA, Tel. 079 240 69 65

RZ037_32857

38-jährige Wiedereinsteigerin mit KV-Abschluss sucht

Teilzeitstelle in Riehen und Umgebung
Verfüge über sehr gute Computerkenntnisse, jegliche Erfahrungen im Bürobereich sowie SVIT-Jahreskurs. Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich:
Telefon 079 229 16 16

RZ013382

Schon für Fr. 33.55 können Sie eine Wohnung finden



LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

RZ012638

Moderne Zahnmedizin



die bezahlbar ist!

- Preisersparnis bis 35%
- Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragenen Zahnersatz
- Eigene zahntechnisches Labor
- Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

Liebi Lüt vo Rieche:

Mir hei au

Ofe- oder Cheminéeholz
Zwei Joor glageret und guet trocke. Günstigti Priis und franco Keller.

Familie Müller, Weiherhof
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38 / 061 751 38 96

RZ013382

WOHNUNGSMARKT

RIEHEN

TAUSCH (VERKAUF) IHRES EINFAMILIENHAUSES
mit einer neu ausgebauten

4-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNG
MIT GROSSER TERRASSE UND TREPPENLIFT IN RIEHEN
Alles auf einem Boden; grosse Küche; 2 Bäder; VP CHF 650 000.-
zusätzlich möglich: Bastelräume + Garagen
Simber AG, Basel, Tel. 078 635 31 04, info@simber.ch, Fax 061 641 48 58

RZ013379

Wohnen wie im Einfamilienhaus
Im Kornfeldquartier in Riehen

5 1/2-Zimmer, Wohnfläche 129 m²
Bad, sep. Dusche/WC, Cheminée, Garten mit Sitzplatz, ruhige Lage. Im Sous-sol Hallenschwimmbad dazugehörend. Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergarten in der Nähe.
Zu vermieten per Mai 2007. Mietzins auf Anfrage. Auskunft: Tel. 061 601 81 43

RZ013384

Wir vermieten in Riehen an der Baselstrasse sofort oder n. V. eine **grosse, aussergewöhnliche**

4 1/2-Zi-Maisonettewohnung (120 m²)
im 1./2. OG mit Küche, Vorraum, 1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, interne Wendeltreppe, Parkettböden, ohne Balkon und Lift, geeignet für Paare ohne Kinder.

Mietzins Fr. 2150.- inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_613287



Grosse Wohnung in Riehen

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Störklingasse** eine

4 1/2-Zi-Wohnung (127 m²)

Wohnzimmer mit Cheminée, Galerie, Küche mit Glaskeramik, GWM, Bad/WC, Balkon ca. 7 m².

Mietzins Fr. 2450.- exkl. NK

Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

RZ003_613293

Zu vermieten per sofort oder n. Vereinbarung **3-Zimmer-Dachwohnung**

in 3-Familien-Haus in **Riehen**, Nähe Tramhaltestelle Pfaffenloh, mit leichter Dachschräge, Täferdecken und Laminatböden, gedeckter Balkon, ca. 80 m² BWfl. sowie eigener Estrich, ohne Lift.

Miete Fr. 1580.- mtl. + Fr. 190.- NK

Anfragen sind zu richten an:
RK Consult und Treuhand AG, Basel
Telefon 061 225 60 90

RZ153_788124

berger liegenschaften

In Riehen,

am Brunnlirain, Nähe Grenze Lörrach vermieten wir per Mai 2007

3 1/2-Zi-Wohnung, 88 m²
mit Gartensitzplatz

Entrée, Wohnzimmer mit Schiebetür zur Essecke, Küche, Bad/WC, zwei Schlafzimmer, Parkett- und Inlaibböden.

Mietzins Fr. 1580.- + Fr. 205.- NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 00
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_616533

berger liegenschaften

Riehen

Gemeinnütziger Wohnbauträger vermietet an Familie mit Kindern, an ruhiger Lage, an der Kornfeldstrasse, per sofort oder nach Vereinbarung

5-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus, 138 m²

Windfang, sep. WC, grosse Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, vier Schlafzimmer, Bad/WC, Mansarde, Abstellraum, Keller, schöner Garten.

Mietzins Fr. 3100.- exkl. NK (abzüglich einkommensabhängiger Verbilligung max. Fr. 700.-)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_607975

Zu vermieten an der Inzlingerstrasse 48, Riehen **5-Zimmer-Wohnung**

Maisonette-Wohnung mit 160 m² Wohnfläche und 13 m² Kellerraum, kleiner Garten sowie 43 m² Terrassensitzplatz, Bezug ab Juni 2007

Mietzins Fr. 2280.-, NK Fr. 240.-
Es kann ein Einstellhallenplatz zu Fr. 140.- dazugemietet werden.

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33
E-Mail: rbruederlin@bluewin.ch

RZ013357

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Rühligweg 101 in Riehen diverse moderne, helle und freundliche

Büroräumlichkeiten

von **ca. 50 m² bis 150 m²** mit:

- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend vorhanden
- Gartensitzplatz
- Cafeteria
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften möglich
- Autoeinstellplätze können dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar, z.B. für Schulungs- und Seminarräume, allgem. Büros, Kanzlei, repräsentative Anlässe usw.

Bitte nehmen Sie mit Herrn Peter Bachmann Kontakt auf, Telefon 061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends 061 643 24 74, oder per E-Mail: info@comasys.ch

RZ013225

berger liegenschaften

Riehen

An sonniger Lage, am Haselrain, vermieten wir per März 2007 helle

3 1/2-Zimmer-Wohnungen 77 m²

im 1. OG mit Lift, Entrée, Küche, Wohn-/Esszimmer, zwei Schlafzimmer, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon.

Mietzins Fr. 1550.- + Fr. 180.- NK
Auto-Einstellplatz Fr. 140.-

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_614046

Frisch gestrichen am Grenzacherweg 207 in Riehen 3-Zi-Wohnung
Parkett und helle Plattenböden, weisse Einbauküche mit Komfort, Balkon, Autoabstellplatz.
Fr. 1620.- inkl. NK
Tel. 061 692 76 09

RZ013359

Wir vermieten Ihnen an der Gartengasse 9 per 1. März 2007 oder nach Vereinbarung eine schöne **3-Zi-Wohnung**
1. OG, 70 m², moderne Küche, Parkettböden, Balkon usw.

Fr. 1590.- inkl. NK
Fühlen Sie sich angesprochen, so erwarten wir gerne Ihren Anruf auf Telefon 061 641 53 20

RZ013386

Abonnieren auch Sie die...

RIEHER ZEITUNG

KONZERT Werke von Schoeck, Reger und Haydn**«Connaissez-vous Othmar Schoeck?»**

rz. Im Zentrum des dritten Konzerts des Schoeck-Zyklus in der Dorfkirche Riehen steht das Klarinettenquintett in A-Dur von Max Reger. Im Jahr 1908 wurde Schoeck anlässlich eines Besuches in Stuttgart Max Reger vorgestellt. Dieser war von den Liedern des Schweizer begeistert und lud ihn ein, sein Schüler zu werden. Schoeck folgte dem unerwarteten Ruf und trat in Regers Kompositionsklasse an der Hochschule für Musik in Leipzig ein, wo er sich ein Jahr lang dem strengen Regime des Meisters unterwarf. Einflüsse Regers auf Schoeck werden im Konzert hörbar werden.

Regers Klarinettenquintett wird oft mit dem Schwesterwerk von Johannes Brahms verglichen. Verwandtschaften sind unüberhörbar und die Entstehungsgeschichten ähneln sich. Beide Werke wurden gegen das Lebensende der Komponisten geschrieben, haben etwa die gleiche Länge und enden mit einem Variationensatz. Regers Klarinettenquintett ist von grosser Lebendigkeit und hat das Pompöse der früheren Kompositionen abgestreift. Als Interpreten in Riehen sind Antony Morf und das Caravaggio-Quartett zu hören. Antony Morf ist Soloklarinetist im Basler Sinfonieorchester und Dozent

an der Hochschule für Musik in Luzern. Von Schoeck folgen anschliessend zwei sehr unterschiedliche Werke: die Cellosonate von 1957 und ein Walzer in G-Dur für Streichquartett, den Schoeck als 22-Jähriger geschrieben hat. Der Charakter und Klang des Cellos dürften Schoeck bereits früh bekannt gewesen sein, es spielte im Musikleben seiner Familie eine wichtige Rolle. Details über die Entstehungsgeschichte von der Cellosonate sind aber nicht bekannt. Am Cello ist Gabriel Wernly, am Klavier Gabriel Walter zu hören. Die beiden jungen Musiker sind seit Jahren ein eingespieltes Duo mit viel Konzernerfahrung.

Den Abschluss des Konzerts bildet die Sonate Es-Dur für Klavier und Streicher von Joseph Haydn. Die Streicher werden räumlich getrennt vom Klavier spielen, um den Echo-Effekt zu verstärken. Haydn war ein Meister der «Echo-Technik» und wandte sie sowohl in der Kammermusik als auch in seinen Sinfonien an.

Eintritt: Fr. 38.–/30.–. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70 oder Musik Wylser, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25 oder unter www.musikwylser.ch. Weitere Infos unter www.connaissez-vous.ch.

THEATER AHa-Theater feiert 10-Jahr-Jubiläum**Blick in die Bauernstube**

Im aktuellen Stück des AHa-Theaters kommt es öfters zu Handgreiflichkeiten – hier geht Silvia Brauchli auf Peter Hess los.

Im aktuellen Stück des AHa-Theaters geht es drunter und drüber – absichtlich und unabsichtlich. Zum einen streiten sich in Carmelo Pesentis Zweiakter «Ankeschnitte & Senneduft» die Bewohner des Sonnenhofs über alles Mögliche und Unmögliches, der einzige Mann im Fünfpersonenhaushalt muss ganz schön einstecken und plötzlich ist kein Geld mehr da.

Da kommt ein Vertrag mit «Swiss-TV» für eine Live-Sendung vom Bauernhof gerade recht. Für ein anständiges Sümmchen will Regisseur Johnny (gespielt von Beat Bubendorf) den Zuschauern etwas Landleben – eben «Ankeschnitte & Senneduft» – in die gute Stube bringen. Dabei hat er nicht mit den Tücken zwischenmenschlicher Dissonanzen und mit dem zuweilen etwas beschränkten Verstand seiner potenziellen Hauptdarsteller gerechnet, denn die Bauern-WG (gespielt von Paula Glanzmann, Silvia Brauchli, Peter Hess, Rosa Eigenmann und Theres Ackermann) liegt sich zuweilen recht

kräftig in den Haaren. So hat es Regisseur Johnny mit seiner Kamerafrau (gespielt von Stefanie Werro) schwer, zumal die kurzfristig aufgebotene extravagante Schauspielerin (Irene Meinen) sich zu fein ist, die Magd zu spielen, und statt Professionalität noch mehr Chaos stiftet.

Die Handlung ist in dieser Inszenierung unter der Regie von Kathrin Bucher sowieso zweitrangig – das Stück lebt von den Situationen und von der starken Präsenz der Ensemblemitglieder. Die Dialoge sind köstlich, die Bühnenpräsenz beeindruckt. Selbst grössere Pannen wie der Zusammenbruch des Kamerastativs in der zweiten von fünf Aufführungen vermochte die Truppe nicht aus dem Tritt zu bringen. Kurzerhand wurde liegend gefilmt, das Malheur in die Handlung mit einbezogen und die Regisseurin am Lichtpult zuhinterst im Saal bog sich vor Lachen und attestierte ihrem Ensemble eine grosse Portion Improvisationstalent und Selbstbewusstsein.

Zu Beginn der Aufführung hatte Ruedi Schärer, der dieses Mal nicht als Schauspieler auftritt, in einem Monolog auf das zehnjährige Bestehen des AHa-Theaters hingewiesen. Als 1996 der damals in Pension gehende Pfarrer Samuel Preiswerk mit einem gespielten Sketch verabschiedet wurde, kam im damaligen Ad-hoc-Ensemble die Idee auf, eine Laientheatergruppe zu gründen. Die Gründung des AHa-Theaters erfolgte 1997, das erste Stück hiess «Der Köbu het gwunne». AHa steht für «Andreas Haus». «Ankeschnitte & Senneduft» ist die zehnte Inszenierung des AHa-Theaters.

Die ersten drei Aufführungen fanden regen Zuspruch. Das Stück wird heute Freitag und morgen Samstag nochmals gespielt (jeweils um 20 Uhr im Andreas Haus). In der Pause besteht die Gelegenheit, Getränke zu kaufen und sich an einem Bauernbuffet zu bedienen.

Rolf Spriessler



Fast die ganze AHa-Truppe auf der Bühne (von links): Paula Glanzmann, Peter Hess, Beat Bubendorf, Theres Ackermann, Rosa Eigenmann, Silvia Brauchli und Stefanie Werro. Fotos: Philippe Jaquet

JAZZ «Blassportgruppe Südwest» zu Gast in Lörrach**Jazzklassiker und deutsche Schlager**

rz. Heute Freitag, 9. Februar, ab 20.30 Uhr steigt im Lörracher Jazztone eine «Funky Party» mit typischem Mardi-Gras-Feeling und der «Blassportgruppe Südwest». Hinter diesen ungewöhnlichen Namen verbirgt sich eine zehnköpfige Marching Band, die vor einem Jahr mit ihrem Debütalbum «Vitamin BSC» einiges Aufsehen erregte. Die Formation aus dem Mannheimer Raum hat ihr Repertoire in einem breiten Spektrum von Jazz-Klassikern bis zu deutsch gesungenen Schlagerstücken gefunden – Blasmusik im Stil einer New

Orleans Marching Band. Jede Menge Spass versprechen sie mit ihrer Titelauswahl wie den Hildegard Knef-Hit «Halt mich fest», die «Biene Maja», über Jazz Standards wie «Over The Rainbow», «Georgia» bis zu Schlagern wie «Guten Abend, gute Nacht». Die Zuhörer werden die Power einer Big Band mit unbändiger Aktionslust zu spüren bekommen.

Vorverkauf: Kartenhaus am Burghof, Abendkasse im jazztone, Beim Haagengsteg 3, Lörrach-Brombach, geöffnet ab 20 Uhr.

KULTUR Interaktives Improvisationstheater**Impronauten gegen Mauerbrecher**

rz. Seit einiger Zeit tritt die Basler Gruppe «Impronauten» regelmässig mit Theatersport vors Publikum. Diese schnelle, interaktive Form des Improvisationstheaters findet auch in der Region Basel ein wachsendes Publikum. Dieses wird ins Geschehen auf der Bühne einbezogen. Durch seine Vorschläge und Zwischenrufe kann es die Handlung beeinflussen und die gespielten Szenen im Anschluss bewerten.

Dabei entstehen die absurdesten und schrägsten Geschichten. Auf Wunsch des Publikums wird in der Kirche geklaut, im Kühlschrank gejodelt, in der Hölle getanzt und während des Vorstellungsgesprächs geschlafen. Nichts ist einstudiert, alles wird aus

dem Moment entwickelt. Deshalb gleicht keine Vorstellung der andern. Beim Theatersport treten zwei Mannschaften gegeneinander an mit dem Ziel, die Gunst des Publikums zu gewinnen. Begleitet werden sie dabei von einem Musiker, der sie im Laufe des Abends auch zum Improvisieren von Liedern auffordert.

Am Freitag, 16. Februar, 20 Uhr, treten die Impronauten in der Voltahalle in Basel auf. Zu Gast auf ihrer Hausbühne sind die Mauerbrecher aus Freiburg im Breisgau. Man darf gespannt sein, welche Überraschungen diese Begegnung zwischen Baslern und Freiburgern bringen wird.

www.impronauten.ch, www.mauerbrecher.de



Auf Wunsch des Publikums verwandeln sich die Impronauten in alle möglichen Gestalten. Hier sind gerade Affen gefragt. Foto: zVg

IN KÜRZE**Unterhaltungsabend**

rz. Morgen Samstag, 10. Februar, lädt der Bernerverein Basel zum grossen Unterhaltungsabend in den Landgasthof ein. Mitwirkende: Singgruppe des Bernervereins, Alleinunterhalter Martin Sumi und die Theatergruppe des Bernervereins (Regie: Silvia Brighel). Zur Musik des Quartetts Eggfluh darf bis ein Uhr getanzt werden.

Eintritt: Fr. 15.–

Liebe und Schmerz

rz. «... so zertheilte mich die Liebe und der Schmerz» – dieses Zitat aus Schuberts allegorischer Traumerzählung steht über dem Programm eines Konzerts, das morgen Samstag, 10. Februar, 20.15 Uhr, in der Martinskirche aufgeführt wird. Mitwirkende sind der Kammerchor und das Orchester der Hochschule für Musik in Basel sowie das junge professionelle Vokalensem-

ble Capella Nova. Leitung: Raphael Immoos. Auf dem Programm steht Franz Schuberts Messe in Es-Dur sowie Robert Schumanns Requiem für Mignon, op. 98 b.

Schuberts Messe in Es-Dur wurde erst nach seinem Tod 1829 in Wien uraufgeführt. Ihre Fugen bezeugen seine Kunstfertigkeit und sein ausgeprägtes musikalisches Vorstellungsvermögen. In weit gespannten melodischen Bögen müssen sich die einzelnen Stimmen im Chor und im Orchester mit und gegeneinander durchsetzen.

In seinem Requiem für Mignon vertonte Robert Schumann eine Szene aus Goethes Roman Wilhelm Meisters Lehrjahre, in welchem vier Knaben an der Totenbahre des Waisenkindes Mignon von zwei unsichtbaren Chören getrostet werden.

Nicht nur die Aufführung selbst, auch die Organisation des Konzerts, die Gestaltung des Programmhefts und nicht zuletzt die Suche nach Inseren-

ten liegt in den Händen von Studierenden. Ziel des Projekts: Einblick ins Kulturmanagement gewinnen, wie es für viele Musiker und Musikwissenschaftler zum Beruf gehört.

Eintritt: Fr. 15.–/10.–/5.–. Vorverkauf: au concert, bei Bider & Tanner, Telefon 061 271 65 91. Abendkasse ab 19.30 Uhr.

«Wilde Dinge»

rz. «Wo die wilden Kerle wohnen», ein Bilderbuch von Maurice Sendak, erstmals 1963 erschienen, ist längst zum Klassiker geworden. Nun bringt die belgische Kompanie «Kopergietery» die Geschichte vom kleinen Max im Wolfskostüm als Musiktheater «Wilde Dinge» auf die Bühne. Am Dienstag, 13. Februar, 17 Uhr, ist die Truppe zu Gast im Burghof Lörrach.

In deutscher Sprache, für Menschen ab vier Jahren. Eintritt: Euro 18.–/9.–, Kinder ermässigt.

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeusserer Baselstrasse 255

RZ000501

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_001150

INNENDEKORATEURE

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren –
Polstermöbel – Polsteratelier –
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der
Region für schöne
Bodenbeläge aus Holz.
Musterraum mit über
200 Parkettarten.

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

RZ002353

SCHLOSSER

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
<http://www.senn-metallbau.ch>

RZ000534

BAUGESCHÄFTE

ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG

POSTFACH

4125 RIEHEN 2

TEL. 061 606 99 66

FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren **Garten**
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

KÜCHENEINRICHTUNGEN

PIATTI Küchen

ZIMMER AG

bp-Piatti-Küchen-Center

Hauptstrasse 26

4302 Augst

Rosentalstrasse 24

4058 Basel

061 811 39 64/65

061 692 20 80

RZ000575

PFLÄSTERUNGEN



RZ000527

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLÜSSELSERVICE

Fritz Ackermann, Riehen
Tochtergesellschaft der KSB Kisting AG



Schloss & Schlüssel
Reparaturen
Neue Schliessenanlagen
Einbruchschutz
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ013200

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19

Tel. 061 641 03 30

Fax 061 641 26 11

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

MALER

Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgermeier

Mohrhaldenstrasse 35

Telefon 061 641 02 38

RZ000518

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10

Postfach 108, 4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54

Telefax 061 641 21 67

lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ010254

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10

Postfach 108, 4125 Riehen 1

Tel. 061 641 03 30

Fax 061 641 21 67

soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau,
Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ010255

GIPSER

Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrengrabenweg 46, 4054 Basel

Telefon 061 301 34 44

Fax 061 301 36 66

RZ007534

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ000823

ROLLADENSERVICE

STOREN FUST AG

www.storenfust.ch

Tel. 061 716 98 98

Grosse
Ausstellung!

Rolläden
Lamellenstoren
Fensterläden usw.
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ010276

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ009178

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster
und Türen bald mit unserem er-
probten und bewährten Einbruch-
schutzsystem: Oetlingerstr. 177,
4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ_002195

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513

HOLZBAU + ZIMMEREI

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445

4125 Riehen

Tel. 061 601 69 69

Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettingen Tel. 061 603 22 15

Talweg 25, Werkstoff:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76

Fax. 061 601 24 76

RZ010156

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo@bluewin.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ000530

STOLZ SÖHNE

Bau- und Möbelschreinerei
Kundenschreiner

4125 Riehen, Brünnlirain 7
Tel. 061 641 07 07

RZ010568

www.riehener-zeitung.ch

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445

4125 Riehen

Tel. 061 601 69 69

Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ000506

HOLZBAU + ZIMMEREI

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ010156

Ribigslos moole tapeziere Fassade saniere Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

TRANSPORTE

Bürgin Transporte

- Umzüge
- Kunst- und Kleintransporte
- Möbellager • Räumungen
- Entsorgungen • Umzugsshop

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 461 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ010865

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN

BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

ZÄUNE

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

Kurt Trächslin

Eidg. dipl. Malermeister

Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19
Natel 079 645 93 22

RZ000524

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen

Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010267

W & L Holzbau

Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 31. Januar 2007

rs. Der Ratspräsident begrüsst als neues Mitglied *Andreas Zappalà (FDP)* für den zurückgetretenen *Heiner Wohlfahrt (FDP)*. Zappalà wird in die Geschäftsprüfungskommission und in die Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Sport gewählt.

Gemeinderätin Irène Fischer beantwortet eine *Interpellation* von *Marlies Jenni (CVP)* betreffend *Kunstrasenfeld auf dem Sportplatz Grendelmatte*. Auf eine *Interpellation* von *Rolf Meyer (LDP)* betreffend *Alkoholprävention im Strassenverkehr* antwortet *Gemeindepräsident Willi Fischer*.

Die *Anzüge* von *Rolf Meyer (LDP)* betreffend *Anpassung der PRIMA-Instrumente* und von *Roland Engeler (SP)* betreffend *ausgewogene Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung* werden an den Gemeinderat überwiesen, ein *Anzug* von *Roland Lötscher (SP)* betreffend *mögliche Einschränkungen der Gemeindeautonomie durch das «General Agreement on Trade in Services» (GATS) der Welthandelsorganisation WTO* wird mit 21:14 Stimmen nicht überwiesen.

Der Einwohnerrat nimmt mit 28:7 zustimmend Kenntnis vom *NOKE-Schlussbericht des Gemeinderates*.

Mit der *Behandlung des Sammelberichts des Gemeinderates zu Anzügen aus dem Politikbereich «Siedlung und Landschaft»* schreibt der Einwohnerrat sieben Anzüge als erledigt ab, ein Anzug bleibt stehen. Der *Anzug* von *Roland Lötscher (SP)* für einen *Begegnungsanlass zwischen der Gemeinde und den Jugendlichen* wird mit 23:9 Stimmen bei 3 Enthaltungen als erledigt abgeschlossen. Im Rahmen der *Behandlung des gemeinderätlichen Berichtes zu Anzügen aus den Politikbereichen Allmend und Verkehr sowie Versorgung und Entsorgung* werden fünf Anzüge als erledigt abgeschlossen.

Der Rat behandelt den *Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen zur Volksanregung «Kultur- und Begegnungsraum» des Quartiervereins Niederholz*. Ein Antrag auf *Rückweisung* des Berichtes an die Kommission wird mit 24:11 Stimmen abgelehnt. Mit 24:10 bei einer Enthaltung wird der *Volksanregung* auf Antrag der Kommission nicht Folge geleistet. Sie wird als erledigt betrachtet.

Der Ratspräsident *Thomas Strahm* verliest das *Rücktrittsschreiben* von *Karin Sutter-Somm (SP)* wegen eines Krankheitsfalls in der Familie. *Strahm* würdigt die *Ratskollegin*, die dem Parlament seit 2002 angehörte, als faire Teamplayerin und wünscht ihr in einer schwierigen Situation viel Glück.

INTERPELLATION Fragen zu schadhafem Kunstrasenfeld

Problem Entwässerung

rs. Aufgrund von Reaktionen aus Fussballerkreisen hatte *Marlies Jenni (CVP)* in einer *Interpellation* gefragt, ob es wahr sei, dass das im Februar 2006 dem Betrieb übergebene Kunstrasenfeld auf dem Sportplatz Grendelmatte Mängel aufweise. Bereits im Frühjahr seien Mängel festgestellt worden, bestätigte *Gemeinderätin Irène Fischer* in ihrer Antwort. Nach starken Regenfällen funktioniere die Entwässerung nicht richtig. Durch das aufgestaute Wasser schwämmen die Kunstrasenplatten zeitweise obenauf, im Unterbau seien so Unebenheiten entstanden. Dies sei unangenehm für die Sportler. So stark, dass die Gesundheit der Sportler gefährdet gewesen wäre, seien die Unebenheiten allerdings nie gewesen.

Seit April 2006 werde versucht, die Ursachen des ungenügenden Wasserab-

flusses zu eruieren. Die Analysen hätten aber widersprüchliche Resultate geliefert. Deshalb solle nun die Situation durch einen externen Experten beurteilt werden. Sobald die Ursachen des Problems bekannt seien, würden Massnahmen eingeleitet. Während der Behebung der Mängel sei davon auszugehen, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb eingeschränkt werden müsse.

Wie hoch die Kosten sein werden, könne erst nach endgültiger Klärung der Ursachen geschätzt werden. Es sei aber klare Absicht des Gemeinderates, dass die Massnahmen im Rahmen von Garantieleistungen von den verantwortlichen Firmen finanziert werden müssten. Nach heutiger Erkenntnis könne davon ausgegangen werden, dass bei der Mängelbehebung kein ökologischer Schaden entstehen werde.



Das vor rund einem Jahr in Betrieb genommene Kunstrasenfeld auf der Grendelmatte weist vor allem nach Regenfällen Mängel auf. Foto: Rolf Spriessler

INTERPELLATION Alkoholpräventionskampagne der bfu

Abschwächung von «drink or drive»

rs. In einer *Interpellation* kritisierte *Rolf Meyer (LDP)* die letzte Präventionskampagne der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Mit dem Slogan «Limit 0,5 ‰ – 1 Glas ist o.k.» suggeriere die bfu, man könne ein Glas trinken und dann noch problemlos fahren und schwäche damit die frühere Kampagne «drink or drive» ab. Weil sie im Widerspruch zu früheren Präventionskampagnen stehe, sei die jüngste Kampagne bei verschiedenen Kantonen und Gemeinden auf Kritik gestossen, so im Kanton Basel-Stadt, der auf einen Aushang verzichtet habe. Trotzdem habe die Gemeinde die Plakate auf den Zufahrtsstrassen nach Riehen aufhängen lassen.

In seiner Antwort erläuterte *Gemeindepräsident Willi Fischer*, auch der Gemeinderat unterstütze die Botschaft «wer trinkt, fährt nicht» und könne nachvollziehen, dass die kritisierte bfu-Kampagne den Eindruck vermittele, dass mit einer bestimmten Menge Alkohol noch problemlos gefahren werden könne. Die Gemeinde hat von der bfu folgende Stellungnahme erhalten:

«Die gesetzliche Promillegrenze ist richtigerweise auf 0,5 Promille festgelegt, weil es sich um die Gefährdungsgrenze bei erfahrenen Fahrzeuglenkern handelt. Das Unfallrisiko ist For-

schungsergebnissen zufolge also nicht schon bei kleinsten Alkoholmengen erhöht, sondern ab 0,5 Promille Blutalkoholkonzentration. Die bfu hat selbstverständlich nichts gegen die allgemeine Handlungsanleitung «don't drink and drive». Sie ist aber der Ansicht, dass die Autofahrer und Autofahrerinnen das Recht haben zu erfahren, wie viel sie trinken dürfen, ohne die Gefahrgrenze von 0,5 Promille zu überschreiten. Da die erlaubte Trinkmenge stark vom Geschlecht und Körpergewicht abhängt, hat die bfu diejenige Trinkmenge angegeben, welche auch bei Frauen mit geringem Körpergewicht nicht zu einer Blutalkoholkonzentration von über 0,5 Promille führt. Die 1-Glas-Regel ist aus bfu-Sicht die bestmögliche Kurzinformation. Sie hilft den Fahrzeuglenkern, gefährliche von ungefährlichen Verhaltensweisen zu unterscheiden.»

Aufgrund dieser Ausführungen sei der Gemeinderat der Ansicht, die jüngste bfu-Kampagne sensibilisiere auf das 0,5-Promille-Limit und vermittele eine klare Botschaft. Allfällige Massnahmen erübrigten sich, da die Plakate nur um Weihnachten und Silvester für zwei bis drei Wochen ausgehängt würden. Die beanstandeten Plakate seien bereits Anfang Januar wieder entfernt worden.

Die Jugend einbinden

rs. In der Antwort auf einen *Anzug* von *Roland Lötscher (SP)* hatte der Gemeinderat erläutert, es sei nicht Aufgabe der Gemeinde, einen Begegnungsanlass zwischen Gemeinde und den Jugendlichen zu organisieren. Das Rektorat habe auf Anfrage der Gemeinde die Bereitschaft signalisiert, zusammen mit den Anzugstellenden nach Wegen zu suchen, wie in der Schule ein besserer Zugang der Jungen zur Gemeinde erreicht werden könnte. Dem Gemeinderat liege viel daran, dass sich die Jugend für Politik zu interessieren beginne. Deshalb habe sie kürzlich jenen Jugendlichen, die in diesem Jahr volljährig werden, die Informationsbroschüre «18.>jetzt du» zugestellt.

Roland Lötscher zeigte sich von der gemeinderätlichen Antwort enttäuscht. Zwar würde er gerne mit der Schule zusammen nach Möglichkeiten suchen, wie man Jugendlichen den Zugang zur Politik und zum öffentlichen Leben erleichtern könne, aber ihm sei es noch um ganz andere Dinge gegangen. Man müsse den Jugendlichen eine Plattform bieten, in der sie ihre Anliegen anbringen könnten, und es müsse auch im Interesse der Gemeinde liegen, die Meinung von Teenagern zu erfahren. Man müsse Jugendliche ernst nehmen. Deshalb beantrage er, dass sein Anzug stehen gelassen werde. Mit 23:9 Stimmen bei 3 Enthaltungen wurde der Anzug aber als erledigt abgeschlossen.

Quartier ohne Treff?

rs. Der *Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen zur Volksanregung «Kultur und Begegnungsraum»* des Quartiervereins Niederholz (QVN) stiess auf einige Kritik. Die *SP* und die *Grünen* verlangten eine Rückweisung an die Kommission. Der QVN hatte den Gemeinderat aufgefordert, zu prüfen und zu berichten, ob im Quartier Räume existierten oder geschaffen werden könnten, die kulturell nutzbar seien, insbesondere für Projekte wie Theateraufführungen oder Ausstellungen.

Kommissionspräsident Heinrich Ueberwasser (EVP) erläuterte, durch kürzlich erschienene Broschüren der Gemeinde sei die Information über bestehende Räumlichkeiten sichergestellt. Die Neuschaffung von Räumen durch die Gemeinde sei finanzpolitisch heikel. *Maja Kopp (Grüne)* wies darauf hin, dass das Kulturraumangebot bereits jetzt spärlich sei und dass das Quartier durch den bevorstehenden S-Bahnhof-Bau an der Rauracherstrasse vor einem weiteren Entwicklungsschritt stehe. *Roland Engeler (SP)* sagte, es gebe Bestrebungen, das Andreashaus als Kirchengemeindezentrum aufzugeben. Das Andreashaus habe sich zu einem wichtigen Quartiertreff entwickelt, den es auch ohne kirchliche Nutzung aufrechtzuerhalten gelte. Der Rückweisungsantrag wurde mit 24:11 abgelehnt und die Volksanregung für erledigt erklärt.

SCHLUSSBERICHT Würdigung des Verhandlungsergebnisses zum Projekt NOKE

Rückendeckung für den Gemeinderat

Der Einwohnerrat nahm zustimmend Kenntnis vom NOKE-Schlussbericht und ist mehrheitlich für die Übernahme der Primarschulen.

rs. Eigentlich hatte der Einwohnerrat bei der Behandlung des gemeinderätlichen Schlussberichtes zu NOKE nichts zu entscheiden. Der Gemeinderat hat betreffend Neuordnung des Verhältnisses Kanton/Einwohnergemeinden nach eigener Einschätzung ein sehr gutes Verhandlungsergebnis erzielt, dessen Hauptpunkte ein fairerer Finanzausgleich zwischen Kanton und Gemeinden und die Kommunalisierung der Primarschule sind. Nachdem sich der Einwohnerrat bei der Behandlung des letzten Zwischenberichtes sehr kritisch zur Schulübernahme geäußert hatte, war die Debatte über den NOKE-Schlussbericht ein wichtiger Stimmungstest für den Gemeinderat, denn NOKE muss vom Kantonsparlament noch gebilligt werden.

Die Debatte zeigte, dass grosse Teile des Parlaments einen Meinungsumschwung vorgenommen haben. *Niggi Benkler (CVP)* lobte in seiner Funktion als *Präsident der Spezialkommission NOKE* das Paket. Mit 6:2 Stimmen sei die Kommission auch für die Primarschulübernahme durch Riehen und Bettingen. Natürlich vermöge das nun vorliegende Ergebnis verschiedene

Leute aus verschiedenen Gründen nicht voll zu befriedigen, doch es handle sich um einen guten Kompromiss. Wer nehmen wolle, müsse eben auch etwas beitragen. Dabei gehe es nicht darum, dass Riehen künftig seine eigene «Eliteschule» schaffen wolle, wie dies zuweilen unterstellt werde. Aber es sei nun mal so, dass Riehen ein anderes Schülerprofil aufweise als das Basler Breitequartier oder Kleinhüningen. Und dem gelte es in Riehen ebenso Rechnung zu tragen wie in Basler Quartieren auf die jeweils dort adäquate Weise. In der Tagesbetreuung, insbesondere bei den Mittagstischen, hätte Riehen die Chance, anders zu handeln als Basel in den städtischen Schulen. Bei einer Schulübernahme ergäbe sich nicht nur ein Mehraufwand, weil Primarschule und Orientierungsschule dann nicht mehr in derselben Hand wären, es ergäben sich auch neue Synergien mit den Kindergärten, die sich seit über zehn Jahren in der Obhut der Gemeinde befänden. Er gehe davon aus, dass der Grosse Rat über das Geschäft in der Sitzung vor den Sommerferien definitiv befinden werde.

Als *CVP-Fraktionssprecher* stellte sich *Niggi Benkler* klar hinter die Primarschulkommunalisierung. Über die Opposition aus Lehrerkreisen sei er irritiert, da er hier Partikularinteressen ausmache. Die Schulübernahme biete die Chance, Synergien zu nutzen, und für die Lehrerschaft bestehe eine Besitzstandsgarantie.

Christine Locher (FDP) sagte, ihre Fraktion habe nach intensiver Diskussion beschlossen, vom Bericht zustimmend Kenntnis zu nehmen, und dies, obwohl man sich noch im Oktober sehr kritisch zur NOKE-Vorlage geäußert habe. Die FDP sei zwar nicht begeistert, sei sich aber der Tragweite dieses Geschäftes sehr bewusst und erwarte sehr gespannt die Behandlung der drei NOKE-Ratschläge im Grossen Rat.

Eduard Rutschmann (SVP) warf dem Gemeinderat ein ängstliches Auftreten gegenüber dem Kanton vor. Da hätten sich sieben Zwerglein in der Höhle versteckt, anstatt so aufzutreten, wie es sich für die zweitgrösste Stadt der Nordwestschweiz geziemen würde. Immer noch werde man vom Kanton majorisiert, bestimme Basel die Riehener Steuern. *Rutschmann* verlangte niedrigere Steuern und weniger Formalismus und forderte eine rasche Umsetzung der Primarschulübernahme, damit die Lehrerschaft endlich wieder zur Ruhe komme und sich ihrer Hauptaufgabe widmen könne. Weil immer noch die Gefahr bestehe, dass der Grosse Rat Änderungen in den Ratschlägen vornähme, die unvorteilhaft für Riehen wären, müsse man in Riehen gemeinsam für das Verhandlungspaket einstehen. Die SVP-Fraktion befürworte den NOKE-Schlussbericht bis auf eine Ausnahme.

Simone Forcarit (LDP) sagte, die Liberalen stünden hinter dem ausgehandelten Kompromiss. Das Paket sei

nun geschnürt. Sie hoffe auf ein klares Zeichen im Saal.

Franziska Roth (SP) sagte, die *Fraktion SP/Grüne* unterstütze das neue Finanz- und Lastenausgleichssystem im Prinzip. Problem sei vor allem für grosse Teile der SP-Seite aber die Primarschulübernahme. Weil der Kanton die Oberaufsicht über die Schulen behalte, sei der Gestaltungsspielraum für Riehen klein. Die Übernahme werde den Aufbau einer kostspieligen neuen Administration nötig machen und dabei handle es sich um Kosten, die beim Erziehungsdepartement im Gegenzug nicht einfach eingespart werden könnten. Das neue Finanzausgleichssystem würde auch ohne die Schulübernahme funktionieren – wieso also solle man die Primarschule übernehmen? *Roland Lötscher (SP)* ergänzte später, der Partei gehe es beileibe nicht einfach um die Lehrerlöhne, sondern um die Qualität des Unterrichtes. Da wichtige Aufgaben wie die Personalführung künftig sowieso an die dann zumal teilautonomen Schulhäuser delegiert würden, werde die Verwaltung am Ende nicht mehr viel zu bestimmen haben. Wenn man schon in Riehen ein Pilotprojekt verwirklichen wolle, solle man doch die Riehener Schulen vorzeitig in eine Teilautonomie entlassen, was mehr Bürgernähe bringe. Im Gegensatz dazu plädierte *Guido Vogel (SP)* für die Schulübernahme. Seine Haltung läge in seinen Erfahrungen als Schulinspektionsmitglied begründet. Nicht immer

könne er hinter den Entscheiden des Kantons in Schulsachen stehen.

Marianne Hazenkamp (Grüne) betonte, dass die Grünen hinter der Schulübernahme stünden. Es gebe auch in Lehrerkreisen Befürworter. Nicht zuletzt würde es eine Schulübernahme durch die Gemeinde erlauben, auch in Riehen mit mehr Gewicht über die nächste Schulreform mitzureden.

Margret Oeri (EVP) stellte sich voll hinter das NOKE-Verhandlungsergebnis. Es mache mehr Sinn, dass Primarschule und Kindergarten in einer Hand lägen als wie bisher Primarschule und Orientierungsschule.

Hans-Rudolf Lüthi (DSP) konnte die kürzlich wieder aufgeflammete Kritik gewisser Kreise an der Primarschulübernahme nicht verstehen. Es gehe hier auch um Glaubwürdigkeit nach einem langen Verhandlungsweg. Wenn die Primarschulübernahme platze, müsse auch wieder über den Finanzausgleich verhandelt werden. Er bat um ein klares Signal nach Basel.

Ein Nein zur Schulübernahme als klassische Gemeindeaufgabe sei der Anfang vom Ende der Gemeindeautonomie, doppelte *Heinrich Ueberwasser (EVP)* gewohnt polemisch nach.

Peter A. Vogt (SVP) warnte, eine schnelle Kommunalisierung der Primarschulen mit engem Zeitplan könnte zu Qualitätsproblemen führen.

Der Rat nahm mit 28:7 Stimmen zustimmend Kenntnis vom NOKE-Schlussbericht des Gemeinderates.

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Hohe Besucherzahlen bundesweit

Die deutschen Museen melden ein anhaltend grosses Interesse in der Bevölkerung mit mehr als 100 Millionen Besuchern. Auch das Lörracher Museum am Burghof gehört erneut zum ersten Viertel der bestbesuchten Museen in Deutschland. Letztes Jahr wurden 15'814 Besucher registriert. Es entspricht einem deutschlandweiten Trend, dass es in Lörrach gelungen ist, den hohen Besucherstand von 2005 erneut zu erreichen. Wie immer, mit einem Jahr Verzögerung, wurden diese Daten vom Berliner Institut für Museumsforschung veröffentlicht. Das Museum am Burghof gehört zu den 4,6 Prozent der deutschen Museen in der Rubrik zwischen 15'000 und 20'000 Besuchern. Drei Viertel der Häuser meldeten weniger Besucher als Lörrach. Die hohe Besucherzahl zeigt gleichzeitig auch die grosse Bedeutung der Besucherbetreuung. Während der regulären Öffnungszeiten kam ca. ein Drittel (5119) als Einzelbesucher. Ein zweites

Drittel (4745) fiel auf Gruppen, die in der Regel ein museumspädagogisches Angebot gebucht hatten. Ein gutes Drittel (5950) besuchte die Ausstellungen wegen der begleitenden Veranstaltungen. Die Museumsleitung folgert daraus, dass die hohen Besucherzahlen nur mit einem intensiven Service und Besucherangebot erreichbar sind. Laut der jetzt veröffentlichten Datenbank bietet nur etwa die Hälfte der deutschen Museen (2661) überhaupt Sonderausstellungen an. In Lörrach bleiben diese auch entscheidend, denn dadurch werden weitere Besucherkreise angesprochen.

Jugendparlament in Stuttgart

Als Dankeschön für ihr Engagement am «Europatag» dürfen das Lörracher Jugendparlament und die beteiligten Schüler der Gewerbeschule Lörrach eine Reise nach Stuttgart machen. Erst vor wenigen Wochen im Dezember hatte das Kultusministerium die Stadt Lörrach gebeten, eine Veranstaltung in Lörrach zum Europatag auf die Beine zu stellen. Das Jugendparlament hatte gleich die Chance ergriffen, um sich und seine Arbeit bei anderen Jugendlichen und den Besuchern der

Veranstaltung bekannt zu machen. Die Jugendlichen behandelten in der Podiumsdiskussion interessante Themen wie «Sicherheit an Schulen – in Deutschland und bei den europäischen Nachbarn». Sie erhielten die Einladung nach Stuttgart über die Stadtverwaltung und können somit nun die gemeinsame Veranstaltung von Landtag und Landesregierung anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Verträge von Rom: «Europa – unsere Zukunft! Misch dich ein!» am 3. März besuchen. Es wird ein vielfältiges Programm geboten (Markt der Möglichkeiten, Diskussions- und Fragerunden mit Ministern und so weiter). Auch Oliver Bierhoff, Manager der Nationalmannschaft DFB, wird zu Gast sein. Der CDU-Politiker Ulrich Lusche war im Hans-Thoma-Gymnasium zu Gast und sprach dabei mit Schülern und Lehrern. Sie sind ebenfalls nach Stuttgart eingeladen.

Chinesische Gäste

Die deutsch-chinesischen Jugendkontakte des Hebel-Gymnasiums Lörrach gehen in eine weitere Runde. Es findet der zweite deutsch-chinesische Schüleraustausch statt. Für einige Tage

werden 19 junge Leute von der Fremdsprachen-Mittelschule Tianjin in Lörrach sein. Die Chinesischlehrerin Elisabeth Kurz war im vergangenen September mit ihren Schülern in der chinesischen Millionenstadt zu Gast. Die Gäste werden bei Gastfamilien wohnen. Man kennt sich und der Empfang wird herzlich sein. Nach Angaben von Elisabeth Kurz haben der Besuch und die Verständigung im Herbst wunderbar geklappt. Dank diversen Sponsoren – übrigens alles Firmen, die Handelsbeziehungen mit China unterhalten – werden die Schüler vier Tage unterwegs sein. Es werden die Städte Freiburg und Colmar besichtigt sowie Lesen, Sprechen und das Schreiben von Briefen und Lebensläufen in beiden Sprachen erlernt und geübt.

Stadtbibliothek Weil am Rhein

Die Stadtbibliothek Weil hat Ende August letzten Jahres einen Austausch von Bilderbüchern mit der Bibliothèque municipale in Helfrantzkirch gestartet. Neben den 250 Büchern aus dem eigenen Bestand standen in Weil 50 zusätzliche Kinderbücher in der Sprache des Nachbarn bereit. Sowohl Oliver Thouvenot in seiner französi-

schen Bibliothek wie auch Ellen Benz in der Weiler Stadtbibliothek sind von der reichlichen Nutzung dieses Zusatzangebotes sehr positiv überrascht und zufrieden. Deshalb soll diese Kooperation auch mit neuen Titeln weitergeführt werden. In Weil stehen nun ab sofort 50 neue Titel zum Ausleihen bereit. Dieses Mal sind es jedoch nicht nur Bilderbücher, sondern auch Bücher für das erste Lesealter. Diese bieten etwas mehr Text und sind für bereits fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse geeignet. Mit dabei sind Titel wie «Je lis avec les animaux familiers», «Je veux une petite sœur» oder «Devine combien je t'aime», das im Mai als Figurentheater in der Stadtbibliothek in Weil aufgeführt wird.

Frühjahrsmarkt in Lörrach

Heute Freitag, 9. Februar, wird der Parkplatz «Kinderspielplatz» wegen des Frühjahrsmarktes für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Während der Jahrmärkte am Mittwoch, den 21., und Donnerstag, den 22. Februar, ist auch die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz Bergstrasse nicht möglich.

Astrid Schweda

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch
RZ 009463

RZ003_611623
Das Beste für Schönheit und Wohlbefinden
Grab
Parfümerie & Kosmetikstudio
MARIA GALLAND
Paris
Mo - Fr 9⁰⁰-13³⁰ • 14³⁰-18⁰⁰ • Sa 9⁰⁰-13³⁰
Tel. +49 (0) 7621 / 915 51 59
Hauptstraße 197 • 79576 Weil am Rhein

Patrick WINKLER
OSM
ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14
4058 Basel
● Fussberatung
● orthopädische Einlagen
● Mass-Schuhe
Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch
RZ 002176

GIMA
GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ 000669

WALD ISLER AG
Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
RZ 000673

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung
Vorteile für Ihre Kundschaft:
– informativ,
da genügend Platz
für Ihre Botschaft
– interessant,
durch vertiefte
Thematisierung
– anschaulich
durch Bilder
Vorteile für Sie
– Sie erreichen
in der Normalauflage
über 6000 Menschen
in Riehen und Bettingen
und in der Grossauflage
über 12000 Menschen
Wir beraten Sie gerne
Telefon 061 645 10 00
RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 6

umspr.: Meteo- rologe	Gefäss der Zusammen- arbeit	Teil- strecken ital: zwischen	↓	↓	jungstein- zeitliche Steinsäule	Basel- bieter Alleinun- terhalter	Ort im Kt. ZH	↓	engl. Meer	röm. Staats- mann † 43 v.Chr.	Abk. f. Her Royal Highness	dt. Pop- sängerin * 1960	↓	Eingeweid- bruch
→	→	→			5							Lebens- bund		
Kern- brenn- stoff	→	→	1		frz: Jahr		anderer Name f. Majoran	→						Nachbar- schaft
Solist am Charivari 2007														14
Greif- vogel		griech. Autor Fluss im Kt. BE	→						iran. Stadt		10-jährige Riehener Organi- sation		Faultier CH-Fuss- baller * 1981	
→	→	→	11		Autokz. Peru		engl: Ohren	→				Gewässer		8
Abk. f. Ju- nior (=I) german. Gottheit					Geistes- gestörter weibl. Vorname									Anfänger Mz.
→	→	frz: Schnabel	→				Auer- ochse	→				7	fehl gehen	
→	→	→	10		Sensler Sagen- gestalt									Hptst. v. Kansas
Alt-Bun- desrat † 1977		finn. Gewässer	→									dt. Luft- fahrt- unter- nehmen	→	3
Ort im Kt. VS							dt. Gebirge	→	poln. Fluss	Lösungs- mittel Straus- senvogel				
→		Nbfl. d. Donau	→		europ. Fluss usw.						Wortteil f. «bei» chem. Element			12
Fürwort Schreib- flüssig- keit	→	→	9		beleben, ernuntern									
kanad. Provinz	Schlange	→												Abk. f. Kilo- gramm
→							ital: Tante	→						13
														Geliebte des Zeus

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Turninger Str. 179
Kommen Sie zum
Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ 000676

meyer
seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Dienstleistungen
• Planung
• Ausführung
• Service
• 24 h-Pikett
Elektro-Laden
• Arte + Licht
• Haushaltgeräte
• Div. Elektroartikel
• Reparaturen
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70
RZ 007533

RIEHENER ZEITUNG
Vermissen Sie Ihre abonnierte
RZ im Briefkasten?
Unter diesen Telefonnummern
können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

Liebe Rätselfreunde
rz. Der nächste Talon für die Kreuz-
worträtsel Nr. 5 bis 8 erscheint in
der Ausgabe Nr. 8 der Riehener Zeitung
vom 23. Februar. Vergessen Sie also
nicht, alle Lösungswörter im Monat
Februar aufzubewahren. Den Gewin-
nern winken wieder fünf Geschenkgut-
scheine im Wert von je 20 Franken.
Lösungswort Nr. 6
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

FABMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen
Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony
Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch
RZ011771

Schranz AG Riehen
Haushaltgeräte
aller Marken
Verkauf und
Reparaturen
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ011094

SPORT IN KÜRZE

Brodmann Zweite hinter Niggli

rz. Am Langstrecken-Orientierungslauf vom vergangenen Wochenende in Winterthur belegte die Riehenerin Ines Brodmann hinter der mehrfachen Weltmeisterin Simone Niggli-Luder (Münsingen), aber vor Staffel-Weltmeisterin Lea Müller (Häfelfingen) den ausgezeichneten zweiten Platz im Elite-Feld der Frauen.

Simone Niggli-Luder absolvierte den Parcours mit 52 Posten über eine Distanz von 16,9 Kilometern in einer Zeit von 1 Stunde 43 Minuten 40 Sekunden. Ines Brodmann verlor 8 Minuten 16 Sekunden, Lea Müller wurde mit weiteren drei Sekunden Rückstand Dritte.

Messmer vor Basel in Form

rz. Eine Woche vor dem Junioren-Weltcupturnier in Basel zeigte sich Tobias Messmer in Göteborg gut in Form, verpasste aber ein Spitzenergebnis mit der 8:15-Niederlage gegen den Italiener Carlo Avallone in den Sechzehntelfinals. Tibias Messmer geriet in diesem Gefecht früh in Rückstand und musste viel Risiko eingehen. Dieses zahlte sich dann nicht aus.

Zuvor hatte der Riehener Sportpreisträger vier seiner fünfVorrundengefächte gewonnen, das fünfte verlor er knapp mit 4:5. Nach einem Freilos in der ersten Runde des 64er-Tableaus besiegte er in der zweiten Runde den Schweden Thomas Sievert mit 15:11. Sieger wurde der Amerikaner Adam Watson. Tobias Messmer belegte den 21. Schlussrang unter 133 Fechtern und war hinter Sebastian Lamon (8.) und Igor Stojadinovic drittbester Schweizer.

Nun freut sich Tobias Messmer auf sein «Heimturnier» in Basel. Das Junioren-Weltcupturnier in der St. Jakobshalle beginnt morgen Samstag um 8.30 Uhr mit den Gruppengefechten, der Final ist auf 17.30 Uhr angesetzt. Schafft Tobias Messmer den Sprung unter die ersten acht, qualifiziert er sich definitiv für die Junioren-Weltmeisterschaften.

Degenfechten, Junioren-Weltcupturnier, 3. Februar 2007, Göteborg

Schlussrangliste: 1. Adam Watson (USA), 2. Sergey Toropygin (RUS), 3. Fredrik Backer (NOR) und Bert de Mets (BEL); ferner: 8. Sebastian Lamon (SUI), 16. Igor Stojadinovic (SUI), 21. Tobias Messmer (Riehen/SUI), 47. Samy Moussally (SUI), 58. Florian Staub (SUI), 67. Julien Gerhart (SUI), 112. Pierrick Livet (SUI). – 133 Fechter klassiert.

Schliess-Resultate

Winterausmarsch der Feldschützen Bettingen, 2. Februar 2007, Schiesswettkampf in Mümliswil

Schlussrangliste, 300 m: 1. Dimitri Stucki 91 Punkte, 2. Thomas Zuberbühler 89, 3. Alois Zahner 87, 4. Peter Kessler 87, 5. Joggi Bertschmann 85. – **50 m:** 1. Alois Zahner 88, 2. Peter Kessler 88, 3. Peter Keller 88, 4. Beat Nyffenegger 83, 5. Henri Botteron 75. – **Kombination 300 m/50 m:** 1. Alois Zahner 175, 2. Peter Kessler 175, 3. Peter Keller 170, 4. Markus Thoma 157, 5. Dimitri Stucki 154.

Leichtathletik-Resultate

Nationales GGB-Hallenmeeting, 4. Februar 2007, End der Welt, Magglingen

Männer, 60 m: Manuel Binetti (TV Riehen) 7.49, Philippe Bader (TVR) 7.66, Jonas Adler (TVR) 7.88. – **800 m, 5. Serie:** 2. Matthias Freivogel (TVR) 2:06.88. – **Hoch:** 5. Alain Demund (TVR) 1.85. – **Weit:** 15. Philippe Bader (TVR) 4.87.

Frauen, 60 m: Nadja Anklin (TVR) 8.35, Carla Gerster (TVR) 8.39, Patrizia Eha (TVR) 8.48, Julia Schneider (TVR) 8.50, Simone Werner (TVR) 8.55, Annika Geiser (TVR) 8.57, Manuela Sommer (TVR) 8.64, Linn Breitenfeld (TVR) 8.77. – **Weit, Gruppe 1:** 1. Carla Gerster (TVR) 5.01, 9. Simone Werner (TVR) 4.72, 11. Nadja Anklin (TVR) 4.70, 12. Annika Geiser (TVR) 4.63, 15. Julia Schneider (TVR) 4.51, 17. Patrizia Eha (TVR) 4.43.

Fussball-Resultate

Junioren-Hallenturnier des FC Amicitia, 3./4. Februar 2007, Turnhallen Bäumlifhof (siehe auch Bericht in dieser RZ)

Junioren F: 1. FC Gelterkinden, 2. FC Ettingen, 3. FC Diegten/Eptingen, 4. BSC Old Boys, 5. FC Allschwil, 6. BCO Alemannia Basel. – **Final:** Gelterkinden – Ettingen 1:0.

Junioren E: 1. FC Amicitia a, 2. SC Dornach a, 3. FC Rheinfelden, 4. FC Lausen, 5. FC Liestal a, 6. FC Allschwil a. – **Halbfinals:** Amicitia a – Rheinfelden 5:4 n.P., Dornach – Lausen 7:2 n.P. – **Spiel um Platz 3:** Rheinfelden – Lausen 3:2 n.P. – **Final:** Amicitia a – Dornach 3:2.

Drei UHCR-Teams unterwegs

rz. Der Unihockey-Club Riehen ist dieses Wochenende mit drei Teams auswärts im Meisterschaftseinsatz.

Die B-Junioren spielen am Sonntag in der Sporthalle Hintere Matten in Ettingen gegen Unihockey Pratteln AS (12.40 Uhr) und den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (15.25 Uhr), die C-Junioren treten am Samstag in der Turnhalle Liebrüti in Kaiseraugst gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (10 Uhr) und den Reinacher SV (12 Uhr) an und die D-Junioren treffen am Samstag in der Turnhalle Hintere Matten in Ettingen auf Unihockey Derendingen (14 Uhr) und den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (15.20 Uhr).

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 6:
UHC Riehen II – Flüh-Hofstetten-R. II 8:5
Vikings Grenchen II – UHC Riehen II 7:7

Junioren A Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – UHC Trimbach 5:6
UHC Riehen – UHC Oekingen 3:8

Volleyball-Vorschau

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 10. Februar, 17 Uhr, Lambertenghi
PV Lugano – KTV Riehen I

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 10. Februar, 15 Uhr, Lambertenghi
PV Lugano – KTV Riehen I

Frauen, 2. Liga:
Fr, 9. Februar, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – KTV Riehen II
Mi, 14. Februar, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VB Therwil II

Seniorinnen:
Fr, 9. Februar, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen

Junioren U21, 1. Liga:
Mo, 12. Februar, 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Bubendorf

Junioren U18, 1. Liga:
Sa, 10. Februar, 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Laufen I

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
VBC Laufen – KTV Riehen I 3:1

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Volley Hünenberg I – KTV Riehen I 0:3

Frauen, 2. Liga:
SC Uni Basel I – KTV Riehen II 3:0

Seniorinnen:
TV Muttenz – VBTV Riehen 3:2
VBTV Riehen – TV Pratteln NS 0:3

Junioren U21, 1. Liga:
KTV Riehen I – SC Uni Basel 1:3

Junioren U18, 1. Liga:
TV Bettingen – VBC Allschwil 3:0

Junioren U18, 2. Liga, Gruppe A:
DR Frenkendorf I – KTV Riehen I 3:1
KTV Riehen I – VB Therwil II 1:3

Junioren U16, Gruppe B:
KTV Riehen II – Volley Möhlin II 3:1
HduS Reinach – KTV Riehen II 0:3

Männer, 3. Liga, Gruppe A:
VBC Sonnenbad – TV Bettingen 0:3
TV Bubendorf – TV Bettingen 3:1
Gym Liestal II – TV Bettingen 3:0

Männer, 4. Liga:
KTV Riehen II – Fairplay Olympia 3:0

Junioren U21:
TV Bettingen – VBC Gelterkinden 3:1

Junioren U19:
VBC Laufen II – TV Bettingen 0:3

Mixed Plausch, 3. Liga:
Punggtschinder – Salties 0:3
Salties – Punggtschinder 3:1

Handball-Resultate

Männer, 3. Liga, Gruppe A:
SG ATV/KV Basel – Handball Riehen 22:16
HB Riehen – SG Wahlen/Laufen 19:23

Junioren U15, Promotionsgruppe 2:
TV Birsfelden – Handball Riehen 30:18

Handball-Vorschau

Junioren U13:
So, 11. Februar, ab 10 Uhr, Niederholz
Spieltag Junioren U13

Männer, 3. Liga, Gruppe A:
So, 11. Februar, 16.30 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – ESV Weil am Rhein II

Basketball-Resultate

Junioren U17 Inter:
CVJM Riehen – Phoenix Regensdorf 61:95

Basketball-Vorschau

Mini:
Sa, 10. Februar, 14 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Pratteln

Männer, 4. Liga:
Di, 13. Februar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen III – BC Allschwil II

Frauen, 3. Liga:
Do, 15. Februar, 20.15 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – TV Magden



Aufakt zum 125-Jahr-Jubiläum

jb. Am Freitag vergangener Woche fand der Winterausmarsch der Feldschützen Bettingen statt, der Auftakt zum Jubiläumsjahr des 125-jährigen Vereins. Frühmorgens ging es bei frühlinghaften Temperaturen über den Hauenstein nach Mümliswil. Die neue Schiessanlage bekam Dimitri Stucki gut, denn mit 91 Punkten siegte er im Wettkampf über die 300-Meter-Distanz. Über 50 Meter gewann Alois Zahner. Nach einem guten Mittagessen ging es weiter zum obligaten Jassen bis in den frühen Abend hinein. (Resultate siehe unter «Sport in Kürze».)

Foto: zVg

VOLLEYBALL Volley Hünenberg I – KTV Riehen I 0:3

Show von Michael «Mösi» Moser

In Minimalbesetzung und mit Michael Moser als Retter in der Not gewannen die Volleyballer des KTV Riehen in Hünenberg mit 0:3.

md/rz. Kurz vor Matchbeginn war die Spannung gross, ob der Rückkehrer dem Druck noch gewachsen sein würde. Böse Zungen behaupten, er habe den Zenit bereits überschritten und sei deshalb nicht mehr in der Lage, in der 1. Liga mitzuhalten. Doch als der vor Eleganz und Kraft strotzende 1,91 Meter lange Riehener das Spielfeld betrat, war das Feuer entfacht. Die Rede ist von Michael Moser alias «Mösi», der die von der Grippe gebeutelte Mannschaft zum zweiten Mal in dieser Saison unterstützen musste.

Er und die fünf Verbliebenen Stammspieler, von denen Yves Moshfegh auch noch über ein Gebrechen klagte, starteten gut in den ersten Satz gegen Volley Hünenberg. Zur Mitte des ersten Satzes erhielt die gegnerische Mannschaft aber immer mehr Aufwind und die Entschlossenheit des KTV-Teams war nicht mehr ganz so zu spüren wie zu Beginn der Partie. Mit 22:25 konnten die Riehener den ersten Satz trotzdem für sich entscheiden. Im zweiten Satz war der Widerstand des Gastgebers nicht mehr so stark, was sicherlich auch an der guten Blockleistung des Filigrantechnikers Michael Moser lag. Mit einem sehenswerten «poke shot» beendete er den zweiten Satz mit dem Punkt zum 18:25.

Im dritten Satz wurde das Können der Gäste auf die Probe gestellt. Hünenberg konnte den Riehener Block

immer wieder geschickt anspielen, die Konzentration beim KTV liess nach und Hünenberg zog davon. Die Partie gestaltete sich fortan spannend bis zum letzten Punkt. Riehen holte nochmals auf und beendete das Spiel mit dem Matchball zum 24:26.

Volley Hünenberg I – KTV Riehen I 0:3 (22:25/18:25/24:26)

KTV Riehen (Männer, 1. Liga): Markus Drephal, J. H. Lee, Alex Perruchoud, Yves Moshfegh, Michael Moser, Cyrill Bär.

Männer, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Buochs 16/26 (41:17), 2. TSV Frick 16/26 (44:20), 3. Volley Smash 05 Laufenburg I 16/24 (38:19), 4. KTV Riehen 16/20 (35:25), 5. VBC Sursee II 16/18 (36:30), 6. VBC Willisau 16/16 (33:28), 7. SV Volley Wyna 16/14 (28:34), 8. VB Therwil II 16/10 (20:40), 9. Volley Hünenberg I 16/6 (19:40), 10. PV Lugano II 16/0 (7:48).

VOLLEYBALL VBC Laufen – KTV Riehen I 3:1

KTV-Frauen in Laufen erfolglos

Trotz einer 3:1-Niederlage in Laufen belegen die Volleyballerinnen des KTV Riehen immer noch Platz vier in ihrer Erstligagruppe.

kh/rz. Die Teams im Mittelfeld der Erstligagruppe C hinter den zwei klaren Topteams Ruswil und Obwalden sind



KTV-Spielerinnen zu spät am Boden – nach dem Heimsieg gegen Sm'Aesch Pfeffingen (Bild) klappte es in Laufen weniger gut.

Foto: Philippe Jaquet

sich bald wieder fingen, liess sich der Rückstand doch nicht mehr wettmachen und die Gastgeberinnen konnten den Satz ohne grosse Mühe für sich entscheiden.

Im zweiten Satz änderte sich das Bild. Diesmal waren es die Riehenerinnen, die von Beginn weg sowohl mit dem Service als auch im Angriff Druck machten und den Durchgang mühelos gewinnen konnten.

Dieses Niveau konnten die Riehenerinnen im dritten Satz nicht halten. Trotz einer Aufholjagd vom 23:17 zum 23:23 ging der dritte Umgang verloren. Im vierten Satz verwerteten die Laufenerinnen den Matchball zum 25:19 und gewannen so die Partie mit 3:1.

VBC Laufen – KTV Riehen I 3:1 (25:20/11:25/25:23/25:19)

KTV Riehen (Frauen, 1. Liga): Joelle Jenni, Natascha Rück, Simone Bein, Sabrina Casciano, Jacqueline Tollari, Jasmin Gnädinger, Melinda Suja, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VB Fides Ruswil 17/28 (47:16), 2. VBC Volleya Obwalden 16/26 (43:14), 3. VBC Ebikon 16/18 (35:25), 4. KTV Riehen I 16/18 (33:28), 5. SP Morbio Volley 16/18 (34:30), 6. VBC Laufen 16/18 (32:32), 7. VC Safenwil-Kölliken 16/12 (24:35), 8. Sm'Aesch Pfeffingen II 16/8 (21:42), 9. VBC Sursee 16/8 (18:42), 10. PV Lugano 17/8 (21:43).

HANDBALL Spitzentrainer Arno Ehret trainierte in Riehen

Ein Weltmeister zum Anfassen



Gruppenbild der HBR-Junior mit Startrainer Arno Ehret (hintere Reihe, Zweiter von links) in der Sporthalle Niederholz.

Foto: zVg

dl. Im Rahmen der Jugendförderung im Handball stellt sich Arno Ehret, als Trainer des Jahres in der Schweiz und in Deutschland und ehemaliger Schweizer Nationaltrainer, für Weiterbildungskurse und Trainings zur Verfügung. Am letzten Samstag, also einen Tag vor dem WM-Final, vermittelte er Interessierten in der Sporthalle Niederholz den Aufbau und den Inhalt eines Handballtrainings.

Nach der Theorie demonstrierte Arno Ehret den zwanzig angehenden

Handballtrainerinnen und -trainern an praktischen Beispielen das Erzählte. Diese Übungen absolvierte Arno Ehret mit den U13- und U15-Junior von Handball Riehen. Diese waren aufmerksam und holten sich den einen oder anderen Tipp des Fachmannes.

Ein öffentliches Training von Handball Riehen für Kinder zwischen 8 und 15 Jahren findet am Mittwoch, 14. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

FUSSBALL Junioren-Hallenturnier des FC Amicitia

Heimerfolg der Amicitia-Junior

dbr. Am vergangenen Wochenende wurde in den Turnhallen Bäumlhof das 18. F- und E-Junior-Turnier des FC Amicitia Riehen durchgeführt.

Am Samstag spielten zwölf F-Junior-Teams um den Siegerpokal. Nach den Vorrundenspielen war die Bilanz der beiden Amicitia-Mannschaften ein wenig ernüchternd, resultierte doch für die Fa-Junior nach einem Sieg, einem Remis und drei Niederlagen nur der fünfte Gruppenrang. Die Fb-Junior hatten mit einem Remis und vier Niederlagen noch weniger Glück und beendeten die Gruppenspiele auf dem sechsten Rang. Da sich nur die beiden Ersten jeder Gruppe für die Halbfinals qualifizierten, konnten die beiden Amicitia-Mannschaften auf den weiteren Turnierverlauf keinen Einfluss mehr nehmen.

In den Halbfinals mussten sich die favorisierten Old Boys dem clever spielenden FC Ettingen mit 0:1 geschlagen geben. Im anderen Halbfinal setzte sich der FC Gelterkinden mit 3:1 gegen den FC Diegten/Eptingen durch. Im Final verlor Titelverteidiger FC Ettingen nach spannendem Spiel gegen den FC Gelterkinden mit 0:1. So geht nun neben dem Siegerpokal auch der Wanderpokal nach Gelterkinden.

Am Sonntag spielten zwei Amicitia-Mannschaften zusammen mit 14 Gästeteams um den Turniersieg bei den E-Junior. Nach harzigem Start beendeten die Ea-Junior des FC Amicitia die Vorrundenspiele mit zehn Punkten auf dem zweiten Gruppenrang, was gleichzeitig den Einzug in die Zwischenrunde bedeutete. Ebenfalls auf gutem Weg waren die Eb-Junior, doch wurde dem zweiten Amicitia-Team das einzige erhaltene Tor des Turniers (0:1 gegen FC Allschwil) in der Endabrechnung zum Verhängnis. So mussten die begeistert spielenden

FC Amicitia Ea, stehend von links: Eduard Gashi, Thierry Spielmann, Thierry Ramseyer (Coach), Cédric Sidler, Timo Tschabold, Daniel Bär (Trainer); kniend: Yannic Obermeyer, Nicolai Seckinger, David Anklin, Colin Ramseyer, Amadou Barry.

Foto: zVg



Jungs mit Tränen in den Augen zum Duschen gehen, anstatt weiter um den Turniersieg spielen zu können.

Neben Amicitia a qualifizierten sich Rheinfelden (Gruppe 1), Liestal a und Allschwil a (Gruppe 2) sowie Lausen 72 und SC Dornach (Gruppe 3) für die Zwischenrunde. Nach missglücktem Start gegen Liestal a (0:1) musste für die Riehener gegen Dornach unbedingt ein Sieg her, der nach anfänglicher Mühe auch mit einem 3:1-Sieg gelang. Nun mussten die Jungs zittern und hoffen, dass sich der SC Dornach gegen den FC Liestal a durchsetzt, aber nicht mehr als vier Tore erzielt. Durch den 3:1-Sieg der Dornacher schaffte Amicitia die Halbfinalqualifikation. In der anderen Zwischenrunde setzten sich der FC Lausen 72 und der FC Rheinfelden durch.

Im ersten Halbfinal setzten sich die Jungs vom FC Amicitia Riehen nach torlosen zehn Minuten im Penaltyschiessen gegen den FC Rheinfelden

durch. Der neunte Penalty durch Timo Tschabold brachte die Entscheidung. Im zweiten Halbfinal setzte sich der SC Dornach mit einem 2:1-Sieg gegen den FC Lausen 72 durch.

Im Final ging der SC Dornach mit 0:1 in Führung. Nach einer längeren Druckperiode der Riehener war es wiederum die gelb-schwarze Nummer 11 (besten Spieler des Turniers), die auf 0:2 erhöhte. Amicitia-Captain Colin Ramseyer verkürzte kurze Zeit später auf 1:2. Der Uhrzeiger machte keine ganze Umdrehung und schon stand es 2:2. Wieder war es der Captain, der dafür verantwortlich war. Alle Beteiligten befassten sich schon mit einem allfälligen Penaltyschiessen (es wäre das dritte Penaltyschiessen in einem Final für die Ea-Junior in den letzten drei Jahren gewesen), als Nicolai Seckinger eine Sekunde vor Schluss den vielumjubelten Siegtreffer für Amicitia erzielte. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)

Reklameteil

fairtrauen



Wir handeln so, dass unsere Kundinnen und Kunden wissen, was sie erwarten können. Auch morgen und in Zukunft.



Basler
Kantonalbank
fair banking